Mittwoch, 29. November 2023

31. Jahrgang / Nr. 24

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe: 13. Dezember

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Der längste Weihnachtsmarkt Deutschlands

Am 16. und 17. Dezember öffnet das Weihnachtstal Mühltal wieder seine Pforten. Jede der acht Mühlen und Milos Waldhaus haben sich für ihre Gäste etwas besonderes einfallen lassen. Der Kartenvorverkauf erfolgt schon jetzt in der Tourist Info Gera (mehr auf Seite 10). Foto: Agentur

BRS - Umzüge

Deutschlandweit zu günstigen Preisen!

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46

Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

V7617

Erzgebirgische Weihnachtsscheune 2023

Größter Indoor-Weihnachtsmarkt Thüringens auf 500 m² Verkaufsfläche

Auf rund 500 Quadratmetern Verkaufsfläche gibt es handgefertigte Räuchermännchen und Schwibbögen, Weihnachtskrippen, Adventsfloristik, Laternen und festlichen Tischschmuck aus dem Erzgebirge aber auch die klassischen Weihnachtsbaumkugeln in vielen bunten Farben und für jeden Geschmack. Die weihnachtliche Athmosphäre unterstreicht auch der kostenlose Glühwein, der bei einem Besuch angeboten wird.

Weihnachtsöffnungszeiten
vom 1. 11. bis 31. 12. 2023

Montag - Freitag 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr
Adventssamstage bis 18 Uhr
Von Ossietzky-Straße 32
07552 Gera-Langenberg
www.kaeptn-billig.com

Käpt'n Billig
Der MULTI-DISCOUNTER
Inh.: Mario Harnisch
www.kaeptn-billig.com

V10695

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie Neues Gera lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie

Neues Gera

Spendenkonto
Sparkasse Gera
IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06
Kennwort: Freunde Neues Gera

Vier neue Kontaktbereichsbeamte

Gera will weitere zwei Kobbs als Ansprechpartner für die Bürger vor Ort

Von Jens Lohse

Mit Steffen Dämmrich, Jürgen Edelmann, Michaela Hahn und Claudio Opitz (v.l.) haben vier neue Kontaktbereichsbeamte ihre Dienstposteneinweisung erhalten. Foto: Jens Lohse

Gera (NG). Vier Kontaktbereichsbeamte erhielten am Mittwoch feierlich ihre Dienstposteneinweisung. Polizeidirektor Matthias Zacher, Leiter der Landespolizeiinspektion Gera übergab die Urkunden an die Polizeihauptmeister Michaela Hahn (Landkreis Altenburger Land), Claudio Opitz (Stadt Gera) sowie Steffen Dämmrich und Jürgen Edelmann (Landkreis Greiz). Eigentlich wollte auch Thüringens Innenminister Georg Maier vor Ort sein, der aber wegen anderweitiger Verpflichtungen aufgrund des neuen Zuständigkeitsbereichs Migration absagen musste.
Matthias Zacher würdigte die Kontaktbereichsbeamten als wichtiges Scharnier zwischen den Kommunen und der Polizei. „Gera verfügt bereits über eine bürgerorientierte Polizei. Die Kollegen sind vor Ort ganz besonders mit den Sörgen und Nöten der Bürger vertraut, sind für sie Gesicht und Ansprechpartner zugleich", sagte er. Harry Eigenrauch, Leiter des Greizer Ordnungsamts hob den kurzen Draht zu den Kobbs auf dem schnellen Dienstweg hervor. Geras Oberbürgermeister meinte: „Zwei ist gut, aber aus meiner Sicht zu wenig. Wir bräuchten noch extra zwei weitere Kontaktbereichsbeamte, wobei diese nicht aus dem Streifendienst abgezogen werden sollen, sondern zusätzliche Stellen dafür geschaffen werden müssen. Dazu stehe ich mit dem Innenministerium in Verbindung. Vergleichbar große Städte verfügen über mehr Kontaktberereichsbeamte als wir", kritisierte er und lobte zugleich die Zusammenarbeit mit der Geraer Polizei. Die erhöhte Präsenz im Bereich Heinrichstraße hätte bereits zu einer Beruhigung der Lage geführt. Am Konzept „Sicherheit im Stadtzentrum" werde weiter gefeilt.
Zuletzt wurde in den Reihen der Thüringer Polizei viel junges Personal im Inspektionsdienst eingestellt, was dazu führte, dass der Krankenstand spürbar sank und die Stimmung dafür stieg, Die Kontaktbereichsbeamten freuen sich jedenfalls auf ihre neuen Aufgaben. Der 53-jährige Claudio Opitz, der für Gera, seine Ortsteile und eingemeindeten Dörfer zuständig ist, sprach von einem enormen Arbeitsaufwand. „Gemeinsam mit Stephan Laufmann habe ich in der Theaterstraße mein Büro und bin dort auch telefonisch erreichbar, auch direkt über eine veröffentliche Handynummer. In den Stadtteilbüros in Lusan und Bieblach-Ost halten wir Bürgersprechstunden ab, deren Termine in den Stadtteilzeitungen veröffentlicht werden", verriet er und ergänzte: „Es gibt immer Fragen an die Polizei. Das ist ein niederschwelliges Angebot, beispielsweise für Angelegenheiten, die keinen Notruf erfordern." Steffen Dämmrich hat sein Büro in der Triebeser Polizeistation, Jürgen Edelmann ist vornehmlich in Niederpöllnitz tätig, während Michaela Hahn in Meuselwitz eingearbeitet wird.

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöhler lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein: Mi, 29.11. 17 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). Do, 30.11. 18 Uhr, Fr, 01.12. 16.30 und 20 Uhr, Sa, 02.12. 16 und 20 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (Lydia Roscher & Maik Dehnelt). So, 03.12. 16 Uhr, Mi, 06.12. 17 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). Do, 07.12. 18 Uhr, Fr, 08.12. 16.30 und 20 Uhr, Sa, 09.12. 16 und 20 Uhr, So, 10.12. 16 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (Lydia Roscher & Maik Dehnelt). Di, 12.12. 17 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (Eva-Maria Fastenau & Malcolm Walgate).

Musizieren im Advent

Gera (NG). Die Musikschule „Heinrich Schütz" lädt in diesem Jahr zu drei Konzerten unter dem Motto „Musizieren im Advent" ein. Sie finden immer dienstags im Friederici-Saal, Biermannplatz 1, statt. Den Auftakt am Dienstag, 5. Dezember gestaltet der Fachbereich Rock/Pop. Am darauffolgenden Dienstag öffnet der Fachbereich Bläser/Streicher musikalisch ein Türchen des Lebendigen Adventskalenders der Kirchgemeinde Untermhaus und am 19. Dezember präsentiert der Fachbereich Klavier/Gesang weihnachtliche Melodien. Beginn ist jeweils 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Märchenmarkt

Gera (NG). Für alle, die an der Eröffnung des überregional geliebten Geraer Märchenmarktes am 30. November nicht teilnehmen können, gibt es auch in diesem Jahr die Möglichkeit, die Lasershow der Eröffnung noch einmal zu erleben. Im vergangenen Jahr wurde die Lasershow ebenfalls mehrfach wiederholt, allerdings nicht an jedem Adventswochenende in der Vorweihnachtszeit. Nun folgt das Geraer Kulturamt dem großen Erfolg von 2022 und bringt die Lichter-Show nach der Eröffnung dann am 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember jeweils ab 17 Uhr zurück auf den Marktplatz. Und auch wie zum letzten Weihnachtsfest dürfen die Bürger entscheiden, welches Märchen am 17. Dezember gezeigt werden soll. Für den 1. Advent ist nochmals „Das tapfere Schneiderlein" und für den 2. Advent „Die Bremer Stadtmusikanten" geplant. Welches Märchen dann das Trio komplett macht, kann in einer Umfrage bis 10. Dezember unter www.gera.de auf der Hauptseite mit dem gelben Button „Abstimmung Lasershow-Märchen" abgegeben werden.

Sonderausstellung

Zeulenroda (NG). Am 15. November jährte sich die Eröffnung der Bahnstrecke Mehlteuer-Zeulenroda-Weida zum 140. Male. Aus diesem Grund präsentiert eine Gruppe von Eisenbahnfreunden um Dietrich Hoffmann im Städtschen Museum Zeulenroda eine Sonderausstellung zu diesem interessanten Kapitel regionaler Verkehrsgeschichte. Im Rahmen dieser kleinen, aber feinen Ausstellungen werden Exponate der Eisenbahngeschichte aus den Jahren des zweiten deutschen Kaiserreichs bis zur Zeit der ehemaligen DDR gezeigt.

Minibahnen als Besucher-Attraktion

Schau des Seelingstädter Modellbahn-Clubs kann sich sehen lassen

Von Harald Baumann

Besucher begutachten die eingleisige Nebenbahn, auf der LKWs auf Waggons verladen werden. Foto Erika Baumann

Seelingstädt (NG). Derzeit allerorten Trubel und Jubel in der Advents- und Weihnachtszeit. Bleibt da noch etwas Zeit übrig für ein paar Stunden der Muse, der Besinnung, der Freude, na beispielsweise für eine sehenswerte Ausstellung? Das unweit von Gera liegende Seelingstädt kann da mit seiner Schau der Eisenbahnfreunde, besser gesagt seines Modelleisenbahn-Clubs dienen. Das lockt auch Geraer Interessenten an. Denn in der Region gibt es erstaunlich viele Modellbahnfreunde. Bekannt ist der Ostthüringer Modelleisenbahnclub (OMC), der auf gut besuchten Ausstellungen die Ergebnisse seines Hobbys präsentiert.
Der Seelingstädter Verein muss da nicht nachstehen. Jetzt an den Wochenenden können wieder Groß und Klein die Miniaturkreationen in Aktion bewundern. Eingeladen wird am 9. und 10. Dezember (Sonnabend 13 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr) und dann nochmals am 30. Dezember (Sonnabend 10 bis 17 Uhr).
Die Hobbybastler zeigen Modelle in allen Nenngrößen, von der Gartenbahn und Spur H0 bis zur Spur Z. Vereinsvorsitzender Knut Stecher berichtet uns voller Stolz von der Gemeinschaftsanlage, geschaffen von den Vereinsmitgliedern, die für ihr ehrenamtliches Tun noch Nachwuchs suchen, vor allem Enthusiasten im mittleren Alter. Die attraktive Anlage ist 17,50 Meter lang. Etwa 160 Meter Gleise sind verlegt. Zehn Züge können gleichzeitig verkehren. Geplant ist, dass sehenswerte Projekt auf vollautomatischen Betrieb umzustellen.
Wir treffen den begeisterten Besucher Stefan Olzmann aus dem benachbarten Zwickau. Er ist seit eh und je Modellbahn-Fan, hat selbst eine tolle Sammlung von 360 Loks und mehr als 600 Waggons. Auf seiner zwölf Quadratmeter großen H0-Anlage fahren 26 Züge, Schmalspurbahnen und Straßenbahnen. Er unterstreicht: Es lohne sich, die Seelingstädter Ausstellung zu besuchen!
Als Gastausteller erregt Modellbahn-Freund Harald Werner aus Gera Aufsehen. Er war schon mal Mitglied des OMC und stellt jetzt privat seine H0-Anlage „Lobenstein" vor. Er hat den ehemaligen Bahnhof und dessen Umgebung originalgetreu nachgebaut. Die Anlage zeigt den Bahnhof in der Zeit von 1915 bis 1925 mit Lokschuppen, Wohngebäuden und weiteren seinerzeit typischen Details. Allgemeine Bewunderung in der Runde: Werners Anlage war schon auf internationalen Ausstellungen zu sehen.
Die Seelingstädter Modellbahn-Freunde, derzeit 20 Mitglieder, sind pfiffige Leute. Ihre Wirkungsstätte ist das „Haus der Modellbahn". Es ist ihr Eigentum, das sie 2003 kauften. Die Club-Mitglieder haben eine frühere Kaufhalle mit beträchtlichem Aufwand in Eigenleistung zu einem ansehnlichen Domizil gemacht. Dazu gehörte, das Dach des Gebäudes zu sanieren und die Fassade komplett neu zu gestalten. Also, der Besucher kann sich wohl fühlen, wobei auch für sein leibliches Wohl gesorgt wird. Übrigens kann er auch bei einem Gebrauchtwarenangebot ein Schnäppchen machen.

www.Alcatraz-Zaunanlagen.de
Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie
Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de
elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pforten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

oehler Seit 1954
Brennholztage
08.-10. Dezember 2023 (Fr–So)
Zeppelinstraße 13-15 • 07819 Triptis • Tel.: 036482 373-0

Friseursalon „Am Reußpark"
Damen: Waschen/Schneiden/Föhnen incl. Haarpflege und Styling 34,00 €
Dauerwelle all inclusive: 58,00 €
Normalfärbung all inclusive 52,00 €
(30 % Langhaaraufschlag)
Herrenhaarschnitt komplett: 19,00 €
Wir bitten um telefonische Terminabsprache
Ihr Friseursalon Am Reußpark, Leo-Tolstoi-Str. 12, 0365/4 21 26 04
Sie erreichen uns mit der Buslinie 17, Haltestelle G.-Hauptmann-Str. (30 m zurück in Leo-Tolstoi-Str. 12)
P kostenfreie Parkplätze direkt in Salonnähe
V9067

KONTRA FUNK .radio Die Stimme der Vernunft.
24 Stunden täglich auf Sendung
Das einzigartige, unabhängige
liberal-konservative Radio
für den deutschsprachigen Raum
Live im Internet
www.kontrafunk.radio
oder in der App
: Nachrichten zur vollen Stunde
: Täglich aktuelle Interviews & Kommentare
: Talk Radio am Abend
: Audimax - das Kontrafunkkolleg
: Klassikstunde, Lesezeit, Sonntagsgottesdienst
: Vorträge & Diskussionen, Wirtschaftsmagazin

Neues Gera

„Neues Gera" erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Lichterpark mit 200.000 LED-Lämpchen

Seliger´s Weihnachtsbaumverkauf in Münchenbernsdorf startet am 2. Dezember

Von Jens Lohse

Münchenbernsdorf (NG). Am 2. Dezember öffnen Seliger´s Weihnachtsbaumverkauf und der dazugehörige Lichterpark in Münchenbernsdorf. Trotz diesmal sehr kurzer Verkaufssaison, weil der vierte Advent gleichzeitig Heiligabend ist, sieht Christian Seliger den Wochen vor Weihnachten sehr zuversichtlich entgegen. „Ich lege viel Wert auf Tradition. Bei mir gibt es keinen Baum vor Totensonntag“, sagt der Münchenbernsdorfer, der den Betrieb vor zehn Jahren von seinem Vater übernahm, der vor der Wende Buschrosen veredelte und danach mit dem Weihnachtsbaum-Anbau begann. Zehn Jahre dauert es, bevor der Tannenbaum die Höhe von zwei Metern erreicht. Bis dahin ist ein langer Atem erforderlich. Parallel zum Haus- und Hofverkauf vor Ort verfügt Seliger´s Weihnachtsbaumverkauf über zehn Verkaufsstände in Gera, Jena. Hermsdorf, Weida, Kahla, Bürgel, Dorndorf und Mellingen. „Meine Stammkundschsaft ist groß. Ein frischer Baum steht für Qualität. Bei mir gilt das Motto: Aus der Region - für die Region. Da habe ich Heimvorteil gegenüber der Konkurrenz. Unsere Transportwege sind kurz“, sagt Christian Seliger, der über 15 Hektar Weihnachstbaumland verfügt. Zwei, drei gute Partner hat er auch in Dänemark. „Dänemark ist klimatisch besser geeignet für gute Weihnachtsbäume. Die höhere Luftfeuchtigkeit durch die Ostsee tut den Bäumen gut. Im August bin ich dort vor Ort, etikettiere die Bäume auf der Plantage selbst, die um Totensonntag herum geerntet und dann zu uns transportiert werden“, erklärt der Münchenbernsdorfer Unternehmer, weshalb er auch den einen oder anderen Baum aus Skandinavien im Angebot hat.

Durch die 200.000 LED-Lämpchen kommen die beiden Elche im Lichterpark in Münchenbernsdorf zur Geltung. Foto: Lichterpark

Auch die holzgeschnitzte Krippe wird während des Lichterparks beleuchtet sein. Christian Seliger freut sich schon darauf. Foto: Jens Lohse

Am zweiten und dritten Adventswochenende besteht zudem die Möglichkeit, die Weihnachtsbäume vor Ort in Münchenbernsdorf selbst zu schlagen. „Da rechne ich wieder mit einer Invasion der ´Städter`. Ihren Baum selbst zu sägen, verbinden viele Familien mit einem Wochenendausflug. Das ist fast schon zur Tradition geworden“, erzählt Christian Seliger, der mit bis zu 15 Händlern - alles ausgesuchte Anbieter - für Weihnachtsmarkt-Atmosphäre sorgt. Auch Ponyreiten ist möglich. In Dämmerung und Dunkelheit werden die Weihnachtsbäume farblich beleuchtet. Den Leuten gefällt´s. Auch die Wintersonnenwende - ein skandinavischer Brauch am 21. Dezember, ab dem die Tage wieder länger werden - wird besonders gefeiert.

Im Lichterpark täglich ab 16 Uhr erstrahlen mehr als 200.000 LED-Lämpchen. Viele Kilometer Kabel sind verlegt, die dann im Januar und Februar wieder zurückgebaut werden. Der Lichterpark ist zur überregionalen Attraktion geworden. Sogar Reisebusse aus dem Erzgebirge, dem Vogtland, Bayern oder dem Leipziger Raum haben sich angesagt. „Und dass obwohl ich den Lichterpark noch gar nicht so beworben habe“, verkündet Christian Seliger stolz. Auch nach Heiligabend ist noch vom 25. bis 30. Dezember täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Ein Ausflug mit den Feiertagsgästen lohnt sich allemal.

Die zwei Jahre fehlender Einnahmen während der Corona-Pandemie sind nicht spurlos vorüber gegangen. „Die Leute sind nicht mehr so entspannt wie früher. Die steigenden Dieselpreise, etwaige Heizungsumbauten, die unklare Zukunft - all das belastet unsere Besucher, die dann nur noch einen Glühwein statt zwei trinken oder den Baum eben etwas kleiner kaufen“, hat der Unternehmer ausgemacht.

Auch wenn der Lichterpark vier Euro Eintritt - für Kinder zwischen 7 und 17 Jahren zwei Euro - kostet, gibt´s beim Kauf eines Weihnachtsbaums zumindest einen Glühwein gratis. Der Andrang dürfte dennoch genauso groß wie im Vorjahr sein. „Unsere Gäste nehmen sich Zeit, ihren Baum zu holen, genießen dies in der Familie. In den Lichterpark-Hütten gibt es exklusive, individuelle Geschenke. Mit Rostern, Bräteln und Glühwein ist die kulinarische Versorgung abgesichert“, verrät Christian Seliger und bricht nach dem Gespräch gleich wieder auf, um seinen Tannenbäumen den nächsten Besuch abzustatten.

Immotipp der Woche (380)

So kann die Immobilienfinanzierung jetzt gelingen.

Die Inflation und steigende Zinsen haben viele potenzielle Immobilienkäufer vorsichtiger gemacht. Der Traum von den eigenen vier Wänden bleibt zwar bestehen, jedoch zögern viele, Verkäufer und Makler zu kontaktieren, da die Preise als zu hoch wahrgenommen werden. Infolgedessen mussten Verkäufer ihre Immobilienpreise senken, um sie wieder erschwinglich zu machen.
Es könnte sich jedoch lohnen, Interessenten zu ermutigen, ihre Finanzierungsmöglichkeiten offen zu legen. Dies ermöglicht Verkäufern, flexibel auf Marktentwicklungen zu reagieren. Dennoch sollten potenzielle Käufer ihre Finanzierung vor dem Abgeben eines Angebots mit ihrem kreditgebenden Institut abstimmen.
Ein entscheidender Faktor ist der Eigenkapitalanteil, der nach Finanzierungsexperten etwa 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises ausmachen sollte. Ein höherer Eigenkapitalanteil verbessert die Finanzierungschancen und kann zu günstigeren Konditionen führen. Gründliche Planung ist unerlässlich, wobei Eigenkapital und monatliches Haushaltsnettoeinkommen die Budgetgrenze für die Immobilie bestimmen.
Förderungen, sei es in Form von Zulagen, Steuervorteilen oder Zuschüssen, können die Finanzierung erleichtern. Staatliche Förderprogramme, wie von der KfW oder regionalen Instanzen, bieten Unterstützung. Experten in den Bereichen Finanzierung, Energie und Immobilien können bei der Suche nach passenden Förderungen behilflich sein.
Suchen Sie Unterstützung bei der Immobilienfinanzierung? Kontaktieren Sie uns! Wir bieten Beratung und können unabhängige Finanzierungsexperten empfehlen.

Mit freundlicher Empfehlung
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!

V&P Vierheilig & Partner
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de
ivd
V10752

Vergleichen Sie selbst unsere Preise
TECOSI®
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert
TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss
Im Untermhäuser Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie
Ca. 600 TV-Programme HD/SD
und analoges UKW / digitales DAB + Radio
www.ag-handwerk.de
Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

Erster Tannenbaum für SOS-Kinderdorf

Thüringer Tannenhof Geroda eröffet die Weihnachtsbaumsaison mit einem Fest

Von Jens Lohse

Wittchenstein (NG). Der Thüringer Tannenhof Geroda hat die Weihnachtsbaumsaison mit einer vorweihnachtlichen Feier eingeläutet. Gemeinsam mit der thüringischen Landwirtschaftsministerin Susanne Karawanskij fällte Sophia Adlberger, die Deutsche Weihnachtsbaumkönigin, traditionell den ersten Baum für das SOS-Kinderdorf Gera, der als Symbol der Zukunft sofort wieder nachgepflanzt wurde. Katrin Berthold, Leiterin des SOS-Kinderdorfs, nahm den Baum freudig entgegen. Neben der Thüringer Landwirtschaftsministerin war auch Gerodas Bürgermeisterin Gabriele Klauß vor Ort.

Tannenbäume und -gestecke erfreuen sich in der Weihnachtszeit weiterhin großer Beliebtheit. 2022 wurden allein in Deutschland 22 Millionen Weihnachtsbäume aufgestellt. Bei rund 40 Prozent handelte es sich um echte Weihnachtsbäume, angeführt vom Klassiker - der Nordmanntanne, die 90 Prozent der verkauften Bäume ausmacht. Auch der Weihnachtsbaum im Topf und der kleinere Zweitbaum für den Hauseingang oder die Terrasse gewinnen zunehmend an Popularität in den deutschen Haushalten. Trotz Trockenheit und Inflation wird darauf auch in diesem Jahr niemand verzichten müssen. Dr. Christian Mai, der den Thüringer Tannenhof vor zwei Jahren übernommen hatte, gibt Entwarnung: „Natürlich nehmen wir die Klima- und Preisveränderungen wahr und reagieren darauf. Doch insbesondere die Nordmanntanne ist durch ihre Pfahlwurzel so robust, dass jede Sorge unbegründet ist. Auch preislich wird es keine Schocks geben. Wir werden nicht jede Preiserhöhung an die Kunden weitergeben.“ So dürften sich die Preise für die Nordmanntanne (22 €), die Blaufichte (15 €) und die Rotfichte (12 €) in etwa auf dem Vorjahresniveau bewegen. Den Hof in Wittchenstein entwickelt Dr. Christian Mai stetig weiter. Seniorennachmittage, die Schlagernacht, das Weinfest - immer mehr Gäste kommen nach Geroda. Plätzchen werden gebacken. Es gibt Alpakas auf der Anlage. Der Weihnachtsmarkt wurde wiederbelebt. Und natürlich können Intrerssierte auf dem Tannenhof ihren Weihnachtsbaum nicht nur mitnehmen, sondern auch selbst absägen.

Der von Thüringens Landwirtschaftsministerin Susanne Karawanskij (r.) und der Deutschen Weihnachtsbaumkönigin Sophia Adlberger (l.) gefällte erste Baum im Thüringer Tannenhof von Dr. Christian Mai geht an das SOS-Kinderdorf Gera, dessen Leiterin Katrin Berthold (Mitte) mit zwei Kindern selbst vor Ort war. Foto: Jens Lohse

Der Weihnachtsbaum gilt seit dem 17. Jahrhundert auch in schwierigen Zeiten als Symbol für Frieden, Harmonie und Nächstenliebe und ist ein sehr emotionales Naturprodukt. Zwei Millionen Bäume wurden allein im Thüringer Forst wiederaufgepflanzt. Dr. Christian Mai verkauft mehr als 100.000 Bäume pro Jahr in seinen 105 Verkaufsstellen zwischen Rostock und Zeulenroda.

Mit der feierlichen Eröffnung steht nun alles in Wittchenstein im Zeichen der Tanne. Neben dem klassischen Verkauf von Schnittgrün für selbstgemachte Dekorationen, Gestecken, Grabschmuck oder Tannenbäumen erwarten die Besucher viele Überraschungen vor Ort. So bietet sich die Möglichkeit, in weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Wintermarkt den eigenen Weihnachtsbaum zu sägen - eine Aktion, die Groß und Klein auf dem Thüringer Tannenhof begeistert. Zusätzlich werden an organisierten Wochenend-Events Backaktionen für Plätzchen angeboten. Die Hofgastronomie sorgt für das leibliche Wohl der Besucher, Bei Punsch, Glühwein oder einer Tannenbratwurst kommt jeder auf seinen Geschmack. Zudem werden im Hofladen Tannen-Gin, Tannen-Eierlikör oder ein Tannen-Schaumbad der Marke Lieblingstanne angeboten.

Das Programm:
Freitag, 1. Dezember:
Eröffnung Thüringer Wintermarkt mit Programm und Musik
Sonnabend, 2. Dezember:
Stiefeltage & Nikolaus - alle geputzten Stiefel werden befüllt
Sonntag, 3. Dezember:
Stiefeltage & Nikolaus - alle geputzten Stiefel werden befüllt
Barbaratag - Kirschzweige für die Frauen
Sonnabend, 9. Dezember:
Lucia-Lichterwochenende - Lichterbasteln, Fackelwanderung
Sonntag, 10. Dezember:
Lucia-Lichterwochenende - Lichterbasteln, Fackelwanderung
Sonnabend, 16. Dezember:
Tradition Weihnachten - Weihnachten mit allen Sinnen erleben
Sonntag, 17. Dezember:
Tradition Weihnachten - Weihnachten mit allen Sinnen erleben
Thüringer Tannenhof, Wittchenstein 6, 07819 Geroda

Anzeige Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

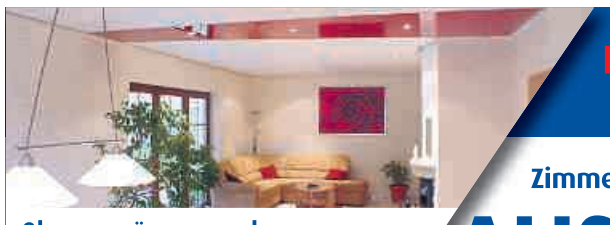
Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.



Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch
AUSSTELLUNG
im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers
Montag-Freitag 9–16 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

pflegeleicht und hygienisch
BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982
• schnelle, saubere Montage an einem Tag!
• kein Umräumen der Möbel erforderlich!
• feuchtigkeitsbeständig!
• pflegeleichtes Material!
• Beleuchtung nach Wunsch!
• akustisch korrigierend!
PLAMECO® DECKEN
PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

WOLLEN SIE EINE TOTALITÄRE GESUNDHEITSDIKTATUR? WENN NICHT, WERDEN SIE AKTIV UND HANDELN SIE JETZT!

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine nicht gewählte, globale Gesundheitsbehörde, die sich zum großen Teil von privaten Stiftungen und Pharmakonzernen finanzieren lässt, jedoch von den 194 Mitgliedsstaaten weitreichende, totalitäre Machtbefugnisse einräumen lassen will, ohne dass die betroffenen Menschen weltweit davon in Kenntnis gesetzt werden.

Derzeit laufen bei der WHO Verhandlungen über einen **globalen Pandemievertrag**, der sowohl die staatliche Reaktion auf Pandemien regeln soll, als auch die Überarbeitung der **internationalen Gesundheitsvorschriften**, des Rechtsrahmens für gesundheitliche Notfälle, Bereitschaft und Reaktion. Der **Pandemievertrag** und die Änderungen der **internationalen Gesundheitsvorschriften** sollen auf der 77. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2024 zur Verabschiedung vorgelegt werden.
Für die Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften bedarf es einer **einfachen Mehrheit**. In der Folge treten die Vorschriften innerhalb von 12 Monaten für alle Staaten in Kraft. Der Pandemievertrag bedarf einer 2/3-Mehrheit, um angenommen zu werden. Danach kann jeder WHO-Mitgliedstaat den Vertrag gemäß seinem nationalen Recht vorgesehenen Verfahren unterzeichnen und ratifizieren.
Die Ergebnisse dieser Verhandlungen werden das Leben, die Gesundheit und die Menschenrechte von Menschen auf der ganzen Welt beeinträchtigen.
Die vorgeschlagenen Änderungen verleihen der WHO und damit dem Generaldirektor einzigartige „Notfall"-Befugnisse.

Impressum:
Stiftung Ärzte für Aufklärung
Postfach 60 55 43
22250 Hamburg
Dr. Walter Weber

Bislang hat es weder öffentliche noch rechtswissenschaftliche Diskussionen über diese umfangreichen Änderungen gegeben. Auch eine Debatte im Bundestag hat bisher nicht stattgefunden. Daher sind wir als Bürger mit unserer Eigeninitiative gefragt.

Wir Bürger haben das Recht auf informierte Zustimmung, medizinische Selbstbestimmung und persönliche Souveränität.

Wir dürfen uns von einer demokratisch nicht legitimierten Gesundheitsbehörde derart massive Eingriffe in unser Leben und unsere Gesundheit nicht aufzwingen lassen.

Wir müssen unsere Grundrechte und unsere Freiheit schützen.

Wir bauen auf Ihre Mithilfe und rufen Sie auf, aktiv zu werden.

Kontaktieren Sie die für Ihren Wahlkreis zuständigen Abgeordneten und stellen Sie Ihre Fragen.

» Wann gedenken unsere Parlamentarier die Debatte über diese weitreichenden Pläne zu eröffnen?

» Wer wird für Deutschland mit seiner Unterschrift diesen Vertrag verhandeln und zeichnen?

» Wie sind diese Pläne der WHO mit unserem Grundgesetz vereinbar? Sollen Pharmakonzerne und Stiftungen über unser Leben und unsere Gesundheit bestimmen und nicht mehr wir selbst?

Gemeinsam müssen wir diese totalitären Pläne der WHO verhindern.

Vielen Dank vorab für Ihr Engagement!

Die 10 wichtigsten Gründe, die gegen die Änderung der internationalen GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN sprechen

» ÄNDERUNG VON BERATEND ZU VERBINDLICH
Änderung des Charakters der Weltgesundheitsorganisation von einer beratenden Organisation, die lediglich Empfehlungen ausspricht, zu einem Leitungsorgan, dessen Verlautbarungen rechtlich bindend sind. (Artikel 1 und Artikel 42)

» POTENZIELLE STATT TATSÄCHLICHE NOTFÄLLE
Der Geltungsbereich der internationalen Gesundheitsvorschriften wird stark erweitert, um Szenarien einzubeziehen, die lediglich das Potenzial haben, die öffentliche Gesundheit zu beeinträchtigen. (Artikel 2)

» MISSACHTUNG VON WÜRDE, MENSCHENRECHTEN UND FREIHEITEN
Die Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Menschen sollen aufgehoben werden. (Artikel 3)

» VERTEILUNGSPLAN
Dem Generaldirektor der WHO soll die Kontrolle über die Produktionsmittel durch einen „Zuteilungsplan für Gesundheitsprodukte" übertragen werden, um die Vertragsstaaten zu verpflichten, Produkte zur Pandemiebekämpfung nach Vorschrift zu liefern. (Artikel 13A)

» OBLIGATORISCHE MEDIZINISCHE BEHANDLUNGEN
Die WHO erhält die Befugnis, medizinische Untersuchungen, den Nachweis der Prophylaxe, den Nachweis des Impfstoffs und die Durchführung von Kontaktverfolgung, Quarantäne und medizinische Behandlung zu verlangen. (Artikel 18)

» GLOBALE GESUNDHEITSBESCHEINIGUNGEN
Einführung eines Systems globaler Gesundheitsbescheinigungen in digitaler Form oder auf Papier, einschließlich Untersuchungsbescheinigungen, Impfstoffbescheinigungen, Prophylaxebescheinigungen, Genesungsbescheinigungen, Formulare zur Feststellung des Aufenthaltsortes von Reisenden und einer Erklärung über den Gesundheitszustand des Reisenden.
(Artikel 18, 23, 24, 27, 28, 31, 35, 36 und 44 sowie Anhänge 6 und 8)

» VERLUST DER SOUVERÄNITÄT
Würde den Notfallausschuss ermächtigen, Entscheidungen souveräner Staaten über Gesundheitsmaßnahmen außer Kraft zu setzen und die Entscheidungen des Notfallausschusses bindend machen. (Artikel 43)

» UNKALKULIERBARE KOSTEN
Die WHO räumt sich das Recht ein, Milliarden von Dollar ohne Rechenschaftspflicht an den pharmazeutischen Krankenhaus-Notfall-Industriekomplex zu verteilen. (Artikel 44A)

» ZENSUR
Erhebliche Ausweitung der Möglichkeiten der Weltgesundheitsorganisation, das zu zensieren, was die WHO als Fehlinformation und Desinformation ansieht. (Anhang 1, Seite 36)

» VERPFLICHTUNGEN ZUR ZUSAMMENARBEIT
Schafft eine Verpflichtung zum Aufbau, zur Bereitstellung und Aufrechterhaltung von IHR (International Health Regulations) Infrastrukturen an den Einreisepunkten. (Anhang 10)

Weiterführende Links:
https://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de

http://opiniojuris.org/2023/02/27/the-proposed-amendments-to-the-international-health-regulations-an-analysis/
(Link auch abrufbar auf www.aerzte-fuer-aufklaerung.de)

Wir erkennen unser Land nicht mehr wieder

Gera (NG). Antisemitische Demonstrationen und Ausschreitungen auf deutschen Straßen, Erstaufnahme-Einrichtungen am Limit und ein Zustrom illegaler Migranten, der ungebremst Tag für Tag über die Grenzen kommt. Die Wahrheit ist: Seit der großen Krise 2015 hat Deutschland nichts unternommen, um Migration wirklich zu steuern und zu begrenzen.
Die Politik diskutiert über Geld für Kommunen, mögliche Grenzkontrollen und Integrationskurse. An mahnenden Worten vom Bundespräsidenten bis zum Kanzler mangelt es nicht, dafür aber an klaren und harten Maßnahmen zur Abhilfte. Alle Wahrheiten sind an- oder ausgesprochen. Geschehen ist nichts. Wir alle beobachten es: Unser Land steht an einem Scheidepunkt. Wenn wir nicht JETZT etwas ändern, wird aus einem reichen Land ein Armenhaus, das sich selbst in die Abwärtsspirale befördert hat. Deutschland darf nicht sterben! NIUS nennt zehn Sofort-Maßnahmen, die unser Land noch retten könnten. Was die zehn Maßnahmen eint: Sie alle klingen brutal. Aber nur, wenn wir es ernst meinen, hat unsere Gesellschaft die Chance, die Fehler der gescheiterten Migrationspolitik noch zu korrigieren.

1. Befestigung und Überwachung der deutschen Grenzen nach dem Vorbild der G7-Gipfel im bayerischen Elmau (Zaun, Kameras).
Grenzanlagen sind immer überwindbar, aber es kann nicht sein, dass die illegale Einreise als „Spaziergang" nach Deutschland möglich ist. Der Spruch: Wir brauchen eine europäische Lösung führt erkennbar zu KEINER Lösung. Als größter Migrationsmagnet in der Mitte Europas braucht Deutschland eine deutsche Lösung. Wenn die Bundespolizei unsere Grenze nicht mehr schützen kann, muss die Bundeswehr helfen. Stacheldraht-Bilder dürfen uns keine Angst machen, sondern Sicherheit geben.

2. Länder, die abgeschobene Landsleute nicht zurücknehmen, erhalten ab sofort keine (in Worten: Null) Entwicklungshilfe mehr.
Das Argument, damit treffe man die Ärmsten der Armen, ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, und doch nimmt auch Nothilfe Druck von Regimen und hilft, sie zu stabilisieren. Sobald diese Staaten kooperieren, kann man die Hilfen wieder anfahren. Die Realität ist: Wir zahlen Entwicklungshilfe an Staaten, die sich darüber kaputt lachen, weil sie unser Geld bekommen – und keins unserer Probleme lösen.

3. Abschiebungen müssen auch in Länder wie Tunesien, Afghanistan oder Syrien möglich sein.
Das Instrument der „Duldung" muss zur Ausnahme werden. Entweder ein Migrant erhält Schutz oder nicht. Deutschland braucht umgehend Abkommen mit Drittstaaten, die abgelehnte Asylbewerber aufnehmen nach dem Vorbild des Vertrages Großbritanniens mit Ruanda. Auch Dänemark arbeitet an einem ähnlichen Deal mit dem Kosovo. Wer abgelehnt wurde, muss abgeschoben werden. Und nicht geduldet. Hunderttausende Deutsche machen jedes Jahr Urlaub in Tunesien – aber das Land wird von der Regierung als nicht sicherer Herkunftsstaat eingestuft.

4. Wer sich strafbar macht, wird abgeschoben.
Noch immer können Asylbewerber (egal ob abgelehnt oder nicht), die wegen Vergewaltigung oder Mord in Deutschland verurteilt wurden, viel zu oft nicht abgeschoben werden. Es darf hier keine Toleranz mehr geben. Kein Deutscher versteht das. Wer sich nicht an unsere Gesetze hält, hat kein Recht, hier zu leben. Das muss nicht nur für Kapitalverbrechen gelten – sondern bei Ladendiebstahl beginnen.

5. „Festung Europa" galt lange als Schimpfwort. Die Wahrheit ist: Wir brauchen diese Festung.
Die Forderung nach einem „besseren Schutz der EU-Außengrenzen" ist inzwischen wohlfeil und vor allem komplett folgenlos geblieben. Die deutsche Marine hat jahrelang Piraten am Horn von Afrika gejagt, sie kann genauso gut im Mittelmeer das Ablegen von maroden Schlepper-Booten verhindern oder Migranten an die afrikanische Küste zurückbringen. In der Ostsee bringt die deutsche Marine niemandem etwas. Grenzschutz beginnt am Mittelmeer – hier sollte Deutschland voran gehen und sich nicht hinter der EU verstecken.

6. Deals mit Diktatoren in Nordafrika dürfen nicht länger tabu sein.
Wer mit Schurkenstaaten Geschäfte um Gas, Öl und andere Rohstoffe macht, kann auch mit ihnen Abkommen zur Rücknahme von Migranten oder zur Grenzsicherung schließen.

7. Asylbewerber erhalten bis zum Ende ihres Verfahrens ausschließlich Sachleistungen oder bargeldlose Zahlungsmittel.
Jede Form von Bargeld ist eine Einladung nach Deutschland. Bargeld bedeutet: Geld für die Heimat.

8. Wir brauchen eine Obergrenze Null für illegale Migration.
Was illegal ist, ist gar nicht zu akzeptieren. Auch nicht „ein wenig". Kein Finanzamt käme auf die Idee, bei ein wenig Steuerhinterziehung ein Auge zuzudrücken, frei nach dem Motto: Die Obergrenze für Steuerhinterziehung sollte bei 100.000 Fällen im Jahr liegen. Nein. Die Obergrenze im Rechtsstaat lautet immer Null.

9. Mit einem „Notstand Migration" könnte die Bundesregierung befristet (z.B. auf drei Jahre) in Grundrechte eingreifen, um etwa bei Abschiebungen oder Zurückweisungen handlungsfähig zu sein.
Während der Corona-Pandemie war es möglich, schnell durchzugreifen, Länderzuständigkeiten und andere Hemmnisse auszuräumen. Bei einer Migration, die Deutschland wirtschaftlich, gesellschaftlich und demokratisch überfordert, wäre das mindestens ebenfalls angemessen. Während der Pandemie konnten an innerdeutschen (!) Grenzen Menschen zurückgewiesen werden. Wieso soll das nicht auch an Außengrenzen gehen?

10. Kein Steuergeld mehr für die Anti-Abschiebe-Industrie und „Seenot-Retter"
Der deutsche Staat finanziert Organisationen, die uns daran hindern, Recht durchzusetzen. Abschiebungen werden verhindert, abgelehnte Asylbewerber dabei beraten, wie sie länger hier bleiben können. Das ideologische Ziel: Bleiberecht für alle. Ebenfalls pumpt der deutsche Staat Geld in Organisationen, die tatsächlich Schlepperei im Mittelmeer betreiben.

https://www.nius.de/Analyse/deutschland-darf-nicht-sterben-10-b...-uns-noch-retten-koennten/fafc9cf6-bb67-4c9c-89a4-8935834ab03e

HSV und Gladbach in der Panndorfhalle

Teilnehmerfeld für 24. Geraer Oldie-Turnier am 12. Januar 2024 ist perfekt

Von Jens Lohse

Gera (NG). Das Teilnehmerfeld für das 24. Geraer Oldie-Turnier am 12. Januar 2024 in der Panndorfhalle steht fest. Neben den drei Thüringer Mannschaften vom FC Carl Zeiss Jena - diesmal voraussichtlich wieder mit Torsten Ziegner - vom FC Rot-Weiß Erfurt und von der Geraer Stadtauswahl ist natürlich auch der Vorjahresfinalist Bundesliga-Auswahl Ost wieder mit von der Partie. Sparta Prag sorgt abermals für internationales Flair. Im Vergleich zu 2023 zählen diesmal auch der Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach und der 1. FC Union Berlin zu den Teams, die den Organisatoren um Gesamtleiter Heiko Schulze vom Förderverein Kinder- und Jugendfußball ihre Startzusagen gegeben haben. „Wir freuen uns, wieder ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Nach der kurzfristigen Absage des FSV Mainz 05 haben wir noch einmal umgebaut. Das Interesse der Teams am Geraer Turnier ist vorhanden. Wir haben uns in der Vergangenheit einen Namen gemacht", sagt der Fördervereinschef stolz. An den Eintrittspreisen wird trotz Inflation nichts verändert. Angeboten werden im Vorverkauf nummerierte Sitze im Oberrang für 24,70 Euro sowie Plätze im Unterrang und auf der Zusatztribüne für 19,50 Euro, für die es auch eine ermäßigte Variante für

Der Geraer Hendrik Pohland (r.) lässt im Finale Bundesliga-Auswahl Ost-Torwart Tomislav Piplica aussteigen. Foto: Jens Lohse

Kinder bis 14 Uhr und Schwerbehinderte für 14,50 Euro gibt. VIP-Tickets werden nur im Rahmen von Sponsorenpaketen angeboten. Für Vereine wird es zum Turnier wieder ermäßigte Kartenkontingente geben. Der Online-Vorverkauf läuft bereits. Der Vorverkauf vor Ort startet am 2. Dezember.

Im Vorjahr hatten 1570 begeisterte Zuschauer den 1:0-Finalerfolg der Geraer Stadtauswahl gegen die Bundesliga-Auswahl Ost verfolgt. David Kwiatkowski war das entscheidende Tor gelungen. Torwart Alexander Just hatte in der Schlussphase mit tollen Paraden den Premierenerfolg der Hausherren festgehalten. Für die Moderation liegen erneut die Zusagen von Lutz Lindemann und Christian Müller vor.

Im Hintergrund arbeiten die Verantwortlichen bereits an der 25. Jubiläumsauflage von 2025. Hierfür ist man schon im engen Kontakt mit dem 1. FC Augsburg, für den der gebürtige Geraer Tobias Werner ein schlagkräftiges Team formieren will. Auch mit Energie Cottbus und den Österreichern von Rapid Wien hat sich der Förderverein näher ausgetauscht.

Der Oldie-Cup ist am langen zweiten Januar-Wochenende nicht das einzige Turnier in der Panndorfhalle. Am Sonnabend, 13. Januar steigt ab 14 Uhr bei freiem Eintritt das Geraer Banden-Masters für Männermannschaften, das diesmal ausschließlich Geraer Vereinen vorbehalten ist. Das Starterfeld ist mit Pokalverteidiger BSG Wismut Gera, dem TSV Gera-Westvororte, der SG Eurotrink/Leumnitz, dem SV Roschütz, dem VfL 1990 Gera, OTG 1902 Gera, der SG Gera-Pforten, dem Post SV Gera und dem SV Langenberg bereits komplett. Gespielt wird traditionell in drei Dreiergruppen mit Zwischenrunde. Im Vorjahr hatte es das Traumfinale zwischen Wismut Gera und Westvororte gegeben, das die Orange-Schwarzen nach Neunmeterschießen zur Freude ihrer zahlreichen Anhänger mit 4:2 zu ihren Gunsten entschieden.

Der anschließende Sonntag gehört dann den A-Junioren. In einem Sechser-Turnier fordern die Geraer Verbandsliga-Teams JFC und Wismut den FSV Zwickau, den 1. FC Lok Leipzig, den ZFC Meuselwitz und aller Voraussicht nach den FC Erzgebirge Aue heraus.

Gutes Bildungsangebot

Gera (NG). In einem Schreiben bestätigt das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport den Schulnetzplan der Stadt Gera für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und attestiert der Stadt Gera „ein gutes und wohnortnahes Bildungsangebot". Der Geraer Stadtrat hatte den Plan am 14. Dezember 2021 beschlossen.

Inzwischen seien mehrere Maßnahmen des Schulnetzplanes umgesetzt worden, informierte die Dezernentin für Jugend und Soziales Sandra Wanzar. So laufe die Sanierung der Grundschule „Saarbachtal" in Scheubengrobsdorf und werde im nächsten Jahr ebenso abgeschlossen wie die Umsetzung des Digitalpaktes Schule. Für die Regelschule „Die Vierte" liefen die Vorbereitungen für den Umzug in das Ausweichobjekt Eiselstraße 44, das die Schule während der Arbeit am Bildungscampus Lusan beziehe. Das Staatliche Regionale Förderzentrum „Am Brahmetal" werde ab dem Schuljahr 2024/25 um das Gebäude Eiselstraße 110 erweitert. Zu den Herausforderungen durch Lehrkräftemangel und gestiegene Schülerzahlen tauschen sich die Stadt Gera und das Staatliche Schulamt Ostthüringen regelmäßig aus, erklärte die Dezernentin.

Eb Dietzsch-Kalender

„Zeit zum Schmunzeln" 2024

Gera (NG). Erstmals hat der 2020 gegründete Verein der Eberhard (Eb)- Dietzsch-Kunstfreunde e.V Gera einen Kalender für 2024 mit Cartoons seines Namengebers, des bekannten Geraer Künstlers Eberhard (Eb) Dietzsch (1938 – 2006) herausgegeben, der einst auch den Titel der Zeitung »Neues Gera« gestaltete.

Aus einer Vielzahl von Karikaturen, die Eb Dietzsch zeichnete, wurden 40 ausgewählt, die auf den einzelnen Monatsblättern des Kalenders abgebildet sind. Sie nehmen zu den unterschiedlichsten Situationen des gesellschaftlichen Lebens in ironischer Weise Stellung. Gleichzeitig verdeutlichen sie die das künstlerische Einfühlungsvermögen seines Schöpfers.

Auf den Blättern sind außerdem die Thüringer Schulferientermine und die Termine der Veranstaltungen in Gera für 2024 hervorgehoben. Enthalten ist auch ein Blatt mit der Vita des Künstlers. Das Format ist DIN A 4, Ringspiralbindung. Der Kalender lässt sich somit bequem und unkompliziert an Verwandte, Freunde und Geschäftspartner im In- und Ausland versenden. Sein Umfang beträgt 15 Seiten mit insgesamt 40 Cartoons.

Der Preis beträgt 8,75 EUR. Er ist überall im Buchhandel oder auf der Internetseite www.eb-dietzsch-kunstpreis.de erhältlich.

Max Morlock und Gerd Müller getroffen

Geraer Sportberichterstatter Volker Martin wurde am 28. November stolze 85 Jahre

Von Manfred Malinka

Gera (NG). Viele Jahrzehnte war Volker Martin, der am 28. November seinen 85. Geburtstag begeht, ein zuverlässiger Chronist des Geraer Sports. Klar, er schrieb auch über Fußball, machte das Rollhockey publik, war beim Pferdesport als Berichterstatter dabei. Aber seine große Liebe galt von jeher und auch heute noch dem Boxsport. Seit 1968 war der gebürtige Meißener mit Notizblock und Stift bei vielen großen und bedeutenden Veranstaltungen des Geraer Sportkalenders dabei, war erstmals am Beginn seiner ehrenamtlichen „Schreiber-Karriere" mit einem Artikel über die Geraer Box-Legende Hans Spazierer in Tages – und Wochenzeitung mit seinem Kürzel „V.M." vertreten.

Seit 1964 ist Volker Martin in Gera zu Hause. Hier arbeitete er, lernte seine Frau kennen, heiratete sie vor 56 Jahren und bekam eine Tochter. Es reizte den Ingenieur für Gastechnik von Anfang an sehr, ehrenamtlich journalistisch tätig zu sein. Er berichtete von DDR-Meisterschaften und internationalen Turnieren,

Volker Martin verfolgt auch heute noch täglich das Geschehen in der Presse. Foto: Manfred Malinka

von Heimkämpfen der BSG und SG Wismut im Boxen, von Geraer Silvesterläufen, Elstertal-Marathons oder Rollsportereignissen, vom Springreiten und vom Geraer Oldie-Hallenfußballturnier für die Thüringer Tages- und Wochenzeitungen. „Ich mochte es, zu schreiben und bei Sportereignissen hautnah dabei zu sein", sagt der Jubilar auch heute noch. Als ein besonderes Erlebnis bezeichnet der Opa von zwei Enkeln das persönliche Kennenlernen der Fußball-Legenden Max Morlock und Gerd Müller sowie die Treffen mit ehemaligen Geraer Boxern wie Günter Malik, Siegfried Martin, Gerhard Sattler, Jürgen Knips, Hans-Jürgen Voigtländer. Noch heute geht er zu den regelmäßigen Boxertreffen in gemütlicher Runde, wo man sich gemeinsam an die Höhepunkte von einst gern erinnert. Traurig stimmt es den Jubilar schon, dass das Boxen in Gera nicht mehr so präsent ist, wie in den 60er bis 80er Jahren. Als gewählter Pressewart war Martin im Thüringer Box-Verband für die Öffentlichkeitsarbeit der Sportart in Thüringen verantwortlich, war auch eine Zeit lang als Pressesprecher des Stadtsportbundes Gera aktiv. Auch im Bund der Selbstständigen Thüringens war der Jubilar für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Mittlerweile wohnt Volker Martin in ruhiger Lage direkt an der Weißen Elster in Heinrichsgrün. Hier geht er, wenn es das Wetter zulässt, auch ab und an spazieren und kommt dabei auf der anderen Elsterseite auch am einst größten Stadions Thüringens vorbei…

Sportgeräte für Regelschule

Unternehmer aus Berga hilft vor Ort

Berga (NG). „Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. Also beweg' dich!"
(Gustav-Adolf Schur (*1931), dt. Radrennfahrer)

Um dieses „Also beweg' dich!" für Schüler im Sportunterricht attraktiver und abwechslungsreicher zu machen, sind oft verschiedenste Materialien in unterschiedlicher Anzahl nötig. Diese Sportartikel sind sehr teuer. Aktuell sind selbst für elementare Sachen auch für den Sportunterricht keine ausreichenden finanziellen Mittel vorhanden. Umso erfreulicher war die enorme Sachspende von Sportartikeln an den Förderverein der Regelschule Berga durch die Firma ISR Industrie-Service Reucker. Die Artikel im Wert von über 1.000 Euro wurden durch Firmeninhaber Sven Reucker übergeben.

Der Grund für die Spende war zum einen die materielle Aufwertung der Regelschule und zum anderen die sportliche Begeisterung von Herrn Reucker, die in seiner Familie verwurzelt ist. Gestaltet wurde die Übergabe durch eine kleine Turn- und Gymnastikshow von Schülern der Klassen 7 und 8, die durch ihr sportlichen Können an verschiedenen Geräten begeisterten.

Die Kollegen sowie die Schüler der Regelschule Berga möchten sich bei Herrn Reucker herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die nächsten Sportstunden mit den neuen Materialien, deren Anschaffung ansonsten nicht möglich gewesen wäre.

R. Birke, Sportlehrer

Starterfeld BAMBINI-Cup komplett

Erstmals in Gera zu Gast: Der FC Anker Wismar 1997

Von Manfred Malinka

Seit der vergangenen Woche ist das Teilnehmerfeld für den 24. Internationalen Geraer BAMBINI-Cup im Hallenfußball der U8-Junioren, der am Sonnabend, dem 20. Januar 2024, in der Panndorfhalle stattfindet, komplett. Nachdem in diesem Jahr bei der 23. Auflage des Turniers für den jüngeren Jahrgang der F-Junioren (diesmal Jahrgang 2016) Nordrhein-Westfalen durch den VfR 1912 Hangelar und Niedersachsen durch den JFV Allerlöwen/bei Gifhorn die Bundesländer Nummer zehn und elf erstmals in Gera dabei waren, begrüßt der Förderverein Kinder- und Jugendfußball Gera zur 24. Auflage 2024 mit Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg zwei weitere Premierengäste.

Mit dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Bremen sollten zur Jubiläumsauflage 2025 auch die verbliebenen letzten drei Bundesländer nach Thüringen kommen. Der FC Anker 1997 Wismar von der Ostseeküste war einer der ersten Vereine, der seine Zusage für Januar gab und der FC Süderelbe Hamburg sagte in der Vorwoche zu, nachdem der Veranstalter 40 Vereine eingeladen und bis zum Meldeschluss nur neun Vereine zugesagt bzw. sich überhaupt gemeldet hatten.

Die zehn Teilnehmer für die 24. Auflage sind diese Teams aus acht Bundesländern - so viele wie noch nie gleichzeitig bei einem BAMBINI-Cup - und Tschechien: VfR Hangelar, BFC Dynamo, DJK Don Bosco Bamberg, FC Anker Wismar 1997, JFV Allerlöwen/Gifhorn, BSG Chemie Leipzig, FC Süderelbe Hamburg, FK Banik Sokolov, ZFC Meuselwitz und JFC Gera.

Spielplatz gesperrt

Gera (NG). Der Spielpunkt, der sich in der Parkanlage am Gustav-Hennig-Platz befindet, kann ab sofort nicht mehr bespielt werden. Die Anlage mit drei Drehknöpfen befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Puppenbühne, die derzeit umfassend saniert wird. Da im weiteren Zuge der Baumaßnahme auch ein Kran aufgestellt wird, wird der Spielpunkt aufgrund seiner räumlichen Nähe zu der Baustelle aus Sicherheitsgründen bis zum Ende der Sanierung gesperrt. Diese soll planmäßig Ende kommenden Jahres abgeschlossen werden.

Untersuchungen für Schuleingang

Gera (NG). Mit der Einschulung beginnt ein entscheidender Lebensabschnitt mit neuen Herausforderungen. Zuvor ist zur Feststellung, ob ein Kind aus ärztlicher Sicht den Anforderungen der Schule gewachsen sein wird, eine Vorsorgeuntersuchung (Einschulungsuntersuchung) durch den Schularzt bzw. die Schulärztin erforderlich. Das Amt für Gesundheit und Versorgung informiert, dass ab 22. November über die Homepage der Stadt Gera unter http://www.gera.de/schularzt Termine zur Schuleingangsuntersuchung gebucht werden können.

Landwirtschaft mit Zukunft

Gera (NG). Das Ortsgespräch in Gera-Langenberg zum Thema „Landwirtschaft mit Zukunft" findet **am Montag, 4. Dezember, 17 bis 19 Uhr im Schützenhaus Gera-Langenberg, Schützenstraße 25, 07552 Gera** statt. Es ist das Ziel der Thüringer Landesregierung, eine zukunftsfähige, regional verankerte Landwirtschaft zu gestalten sowie den Agrarbetriebe größtmögliche Planungssicherheit zu geben. Die Möglichkeiten des Landes sind begrenzt, da Agrarpolitik maßgeblich auf EU- und Bundesebene entschieden wird. Klimawandel, Ernährungssicherheit, Inflation, Pflanzenschutz und Düngeauflagen, extrem steigende Bodenpreise und mangelnder Berufsnachwuchs sind nur einige der Themen, die Landwirtinnen und Landwirte wie Landespolitik umtreiben. Der Freistaat Thüringen übernimmt 2024 den Vorsitz der Agrarministerkonferenz (AMK). Die Thüringer Agrarministerin Susanna Karawanskij möchte beim „Ortsgespräch - Landwirtschaft mit Zukunft" in Gera-Langenberg mit Landwirten sowie mit der interessierten Öffentlichkeit über die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft sprechen, Lösungsansätze offen debattieren und Hinweise aus der Praxis aufgreifen. Vertreter der Presse sowie Bürger sind zum Ortsgespräch herzlich eingeladen. Bei Interesse bestätigen Sie bitte Ihre Teilnahme bis zum 29. November 2023 unter presse@tmil.thueringen.de.

Konstanze Gerling-Zedler
Telefon 0361 57-4111740
presse@tmil.thueringen.de

Erfolgreiche Leichtathleten und Übungsleiter

Katrin Puth und Ronny Tischer werden Sportler des Jahres 2023 beim LV Gera - Auch Ehrenamtler für ihr Engagement ausgezeichnet

Von Jens Lohse

Gera (NG). Traditionell im Untermhäuser Café Lohengrin hat der Leichtathletikverein (LV) Gera die Ehrung der Vereinssportler des Jahres vorgenommen. Gingen die Pokale aus Acryl 2022 noch an die Hammerwerfer Verena und Hendrik Wesser, so trumpften diesmal die Lauf-Senioren auf. Langstrecklerin Katrin Puth und Sprinter Ronny Tischer schafften es bei den Deutschen Meisterschaften aufs Podest und waren so vom Nachwuchs diesmal nicht abzufangen. Der 89-jährige Übungsleiter Dieter Schulz überreichte die Pokale gemeinsam mit Vereinschef Torsten Blau.

Bei der Ehrung der Sportler des Jahres 2023 beim LV Gera weden viele herausragende Leistungen honoriert. Foto: Jens Lohse

In der Altersklasse W 40 gewann Katrin Puth bereits im Mai in Mittweida über 5000 m in 19:53,74 min die Goldmedaille. „Wirklich zufrieden war ich mit der Zeit nicht, aber die Vorbereitung war arbeitsbedingt schwierig. Ich will auf jeden Fall wieder schneller werden", meinte Katrin Puth damals, die wie Ronny Tischer im Verein Übungsleiteraufgaben übernimmt. Ronny Tischer holte sich im August in Mönchengladbach in der Altersklasse M 35 über 100 m in 11,75 s Bronze. Eigentlich hatte sich der Geraer Sprinter noch mehr vorgenommen, doch hatten ihn kurz vor den Titelkämpfen eine Wespe ins Bein gestochen, weshalb er ziemlich gehandicapt war.

Im Jahr des zehnjährigen Bestehens des LV Gera hatten aber auch viele andere Sportler herausragende Leistungen vollbracht. Ausdauertalent Milo Schleußing und Sprint-Sprung-Spezialist Julius Schwarz bestimmten in der AK 7 das Niveau mit.

Johanna Kuchenreuther, Emma Lotta Siegert und Luca Meier überzeugten in den jüngeren Schüler-Altersklassen ebenso wie die Hammerwerfer Nelly Böhme, Wiebke Nowak, die beiden TLV-E-Kader Samira Schwarz - trotz ihrer erst 13 Jahr schon mit einer Bestweite von 40,94 m ausgestattet - und Gabriel Geitel oder Landeskader Hendrik Wesser sowie Diskus-Spezialist Tobias Michel.

Im nächsten Jahr wird die Konkurrenz noch größer, wechselt doch B-Lizenz-Trainer Ronny Hilke mit seinen erfolgreichen Kindern Sandrine und Constantin vom 1. SV zum LV Gera.

Geehrt wurden auch einige Ehrenamtliche des Vereins. Stadtsportbund-Präsident Kurt Dannenberg zeichnete Gründungs- und Vorstandsmitglied Michael Stanzel, der sich nach einigen Jahren im Traineramt momentan für den Datenschutz engagiert, mit der LSB-Ehrennadel in Bronze aus.

Von der Thüringer Sportjugend ging der Jugendpreis in Bronze an Leonardo Blau, der sich seit 2018 als Betreuer und Übungsleiter für die jüngsten Mitglieder des Vereins engagiert, diese an Wettkämpfe heranführt und zugleich für äußerst abwechslungsreiche Trainingsangebote sorgt.

Stadtentwicklung

Gera (NG). Ostdeutsche Städte entwickeln sich seit einigen Jahren besonders dynamisch. Das zeigt das Städteranking von WirtschaftsWoche, ImmoScout24 und IW Consult für 2023. Die hinteren Plätze des Rankings werden längst von schwächelnden Regionen Westdeutschlands eingenommen, insbesondere durch Städte des Ruhrgebiets. Aber auch hier gibt es positive Entwicklungen. Potsdam ist auf Rang 14 die höchstplatzierte ostdeutsche Stadt im Niveau-Ranking und punktet besonders mit hoher Lebensqualität. Berlin und Leipzig liegen auf Platz zwei und drei des Dynamik-Rankings, insgesamt schneiden ostdeutsche Städte dank positiver Entwicklungen im oberen Mittelfeld gut ab. Jena, Potsdam und Dresden sind bei der Nachhaltigkeit gut aufgestellt. Jena belegt im Teilbereich Soziales sogar Rang eins. Die elf Großstädte des Ruhrgebiets sind im Niveau-Ranking und im Nachhaltigkeitsindex überwiegend im letzten Drittel platziert.

Liberaler Baum

Gera (NG). Anlässlich des 775-jährigen Bestehens Aga spendete die Stadtratsfraktion „Die Liberalen" im Nachgang der Festlichkeiten einen Apfelbaum für die Gemeinde. „Wir wollten zur Jubiläumsfeier etwas Nachhaltiges und Dauerhaftes für Aga und seine Einwohner zum Fest beitragen", erklärte der Vorsitzende Falk Nerger. „Was eignet sich da besser als ein Baum, der bei guter Pflege lange Bestand hat und Früchte trägt, die die Einwohner sammeln und verwerten können? Die Liberalen aus dem Geraer Stadtrat sorgen so für blühende Landschaften", meinte Nerger mit einem Augenzwinkern.

„Aga war und ist ein aufstrebender Ortsteil. Viel wurde in den vergangenen Jahren erreicht. Die erfolgreiche Arbeit des Ortsteilrates und des Ortsteilbürgermeisters kann nicht hoch genug gewürdigt werden, trotz der Unstimmigkeiten, die es mit der Stadtverwaltung mitunter gab. Unser Baum soll auch ein Zeichen der Anerkennung für Geleistetes und ein Versprechen für die Zukunft sein. Aga hat Wachstums- und Zukunftspotential auch in den nächsten 775 Jahren."

Erhöhte Eintrittspreise

Gera (NG). Im Geraer Tierpark gelten ab 1. Januar 2024 neue Eintrittspreise. Das haben die Mitglieder des Geraer Stadtrats in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Aufgrund der erheblichen Preissteigerungen zum Beispiel bei Futter, Tierarzt oder auch Material- und Instandhaltungskosten sind diese erforderlich, um die Qualität der Einrichtung zu erhalten. Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Gera sieht vor, die Eintrittspreise alle drei Jahre zu prüfen und anzupassen, um flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Eine Anpassung der Preise nach nun zwei Jahren stellt auf Betreiben der Stadtverwaltung einen Mittelweg zwischen den Notwendigkeiten dar.

✆ BUCHUNG & BERATUNG SOWIE KATALOG-BESTELLUNG TELEFONISCH MO – FR: 08:00 – 18:00 UNTER: 0375 791 392 0

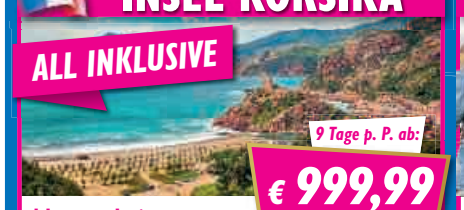
Seit 1957 REISEDIENST KAISER

ER IST DA: UNSER NEUER KATALOG URLAUB 2024!

JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!

LUXUSBUSREISEN 2024 IN EUROPA ZU GARANTIERTEN BESTPREISEN!

INSEL KORSIKA



9 Tage p. P. ab: € 999,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 2 x Zwischenübernachtung im 3★-Hotel mit HP im Raum Gardasee ✓ Fährüberfahrt Livorno – Bastia ✓ Fährüberfahrt Bastia – Savona/Livorno ✓ 7 x Übernachtung im 3★-Hotel Pascal Paoli
✓ All Inklusive im Hotel auf Korsika 10-23: ✓ Frühstücksbuffet ✓ Mittagessen ✓ Nachmittagstee ✓ Abendessen in Buffetform
✓ All Inkl. Getränke 10 – 23 (Hotelbar): ✓ Mineralwasser und Orangensaft ✓ Softdrinks wie Coca Cola, Coca Cola Zéro, Fanta und Sprite ✓ Heißgetränke wie Kaffee, Tee, Aufguss & heiße Schokolade ✓ Alkohoische Getränke wie Korsischer Pastis Casanis, korsischer AOC-Wein, Prickelnder Muskat, Tequila, Rum, Wodka, Whisky & Myrtenlikör ✓ Cocktails des Tages (mit und ohne Alkohol)
✓ Inkl. Ausflüge mit örtl. Fachreiseleitung: ✓ Tagesausflug Porto ✓ Tagesausflug Cap Corse ✓ Stadtführung Bastia

Termine & Knallerpreise:
07.05. – 15.05.2024 € 999,99
23.05. – 31.05.2024 € 999,99
07.06. – 15.06.2024 € 999,99
30.06. – 08.07.2024 € 1019,99
03.09. – 11.09.2024 € 1019,99
16.09. – 24.09.2024 € 999,99
03.10. – 11.10.2024 € 999,99
Einzelzimmerzuschlag: € 329,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

FAHRT INS BLAUE

4 Tage p. P. ab: € 255,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet außerhalb Deutschlands
✓ 2 x Abendessen in Buffetform
✓ 1 x besonderes Abendessen
✓ 5 x Stadtrundfahrt mit örtl. Fachreiseleitung ✓ 1 x Kaffee & Kuchen
✓ 1 x Willkommensdrink
✓ 1 x Besuch Aussichtsturm
✓ 2 x Besuch von Schloss-/Burggärten

Termine & Knallerpreise:
29.03. – 01.04.2024 € 255,99
23.04. – 26.04.2024 € 255,99
18.05. – 21.05.2024 € 255,99
08.06. – 11.06.2024 € 255,99
17.07. – 20.07.2024 € 255,99
15.08. – 18.08.2024 € 255,99
22.10. – 25.10.2024 € 255,99
04.11. – 07.11.2024 € 255,99
Einzelzimmerzuschlag: € 24,99

Ostertermin (5-Tage-Reise)
(veränderte Leistungen – siehe Katalog):
28.03. – 01.04.2024 € 339,99
Einzelzimmerzuschlag: € 69,99

Eventuell anfallende Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

KOLBERG

6 Tage p. P. ab: € 299,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 5 x Übernachtung im 3★-Hotel Resort & Spa Solny in Kolberg ✓ Begrüßungsgetränk
✓ 5 x Frühstücksbuffet ✓ 4 x Mittagessen als kleines Suppen- & Salatbuffet
✓ 5 x Abendessen als Buffet oder Menü
✓ Getränke zum Mittagessen v. 12:00 – 13:30 & Abendessen v. 18:00 – 19:30 wie Bier, Hauswein & alkoholfreie Getränke
✓ 1 x Kaffee / Tee und Kuchen p. P. / p. Tag
✓ 3 Behandlungen pro Person / Aufenthalt
✓ Ganztägige Rundfahrt durch die Pommersche Seenplatte mit Fachreiseleitung
✓ Ganztägiger Ausflug zu den „Ostsee-Schätzen" mit Besuch Insel Wolin mit Fachreiseleitung ✓ 1 x Tanzabend mit Live-Musik

Termine & Knallerpreise:
28.03. – 02.04.24 € 399,99
02.04. – 07.04.24 € 315,99
23.04. – 28.04.24 € 315,99
28.04. – 03.05.24 € 315,99
03.05. – 08.05.24 € 339,99
24.05. – 29.05.24 € 339,99
29.05. – 03.06.24 € 359,99
20.06. – 25.06.24 € 379,99
25.06. – 30.06.24 € 379,99

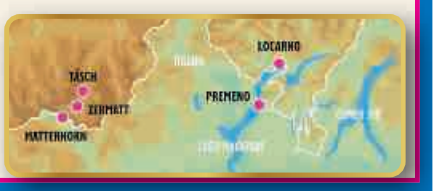
MATTERHORN

5 Tage p. P. ab: € 359,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Übernachtung im 3★-Hotel Villa Rosy oder gleichwertig ✓ Begrüßungscocktail
✓ 4 x Frühstück ✓ 4 x 3-Gang-Abendmenü
✓ Tagesausflug 2-Seen-Fahrt mit örtl. Fachreiseleitung ✓ Tagesausflug zum Comer See
✓ Tagesausflug nach Zermatt am Fuße des Matterhorns ✓ Bahnfahrt oder Kleinbusse Täsch – Zermatt – Täsch

Termine & Knallerpreise:
09.06. – 13.06.2024 € 359,99
14.07. – 18.07.2024 € 359,99
07.08. – 11.08.2024 € 359,99
28.08. – 01.09.2024 € 359,99
09.09. – 13.09.2024 € 359,99
26.09. – 30.09.2024 € 359,99
Einzelzimmerzuschlag: € 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.



SKIGEBIET DREI ZINNEN IN DEN DOLOMITEN

8 Tage p. P. ab: € 599,99

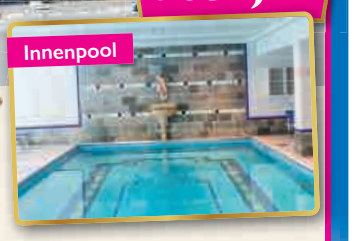
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 7 x Übernachtung im 4★-Charme-Hotel Weitlanbrunn
✓ 7 x Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bioecke
✓ Kuchen- und Snack-Buffet von 14:30 – 17:00 Uhr
✓ Abendessen als Buffet oder Wahlmenü mit Suppen und Salaten
✓ Inkl. Getränke lt. Charme-Karte zum Abendessen (Kaffee, Tee, Saft, Softdrinks wie Cola, Fanta, Sprite, Bier vom Fass, Hauswein, Wasser und Hausschnäpse)
✓ Eintritt ins Felsenhallenbad mit Saunagrotte und Fitnessraum
✓ 1-2 x pro Woche Rodelabend oder Fackelwanderung mit Glühwein vor dem Hotel (nach Verfügbarkeit und Voranmeldung direkt im Hotel)
✓ Rodelhang mit hoteleigenem Schlittenverleih vor dem Hotel

Termin & Preise:
14.01. – 21.01.2024: € 599,99
28.01. – 04.02.2024: € 629,99
03.03. – 10.03.2024: € 629,99
Einzelzimmerzuschlag: € 175,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

SKIURLAUB IM DEFEREGGENTAL

8 Tage p. P. ab: € 659,99



Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 7 x Übernachtung im 4★-Alpenhotel in St. Jacob mit reichhaltigem Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke
✓ 7 x Abendessen als Wahlmenü inkl. Suppen & Salate oder Themenbuffet
✓ Kuchen- und Snackbuffet von 14:30 – 17:00 Uhr
✓ Inklusive Getränke laut Charme-Karte zum Abendessen im Restaurant wie Kaffee, Tee, Saft, Fanta, Sprite, Bier vom Fass, Hauswein, Wasser und Hausschnäpse
✓ Freier Eintritt in die Vitaloase mit Hallenbad, Saunen, Aromakabine, Infrarotkabine und Fitnessraum (Gegen Gebühr: Massagen, Solarium)

Termin & Preise:
07.01. – 14.01.2024: € 659,99
21.01. – 28.01.2024: € 679,99
10.03. – 17.03.2024: € 659,99
Einzelzimmerzuschlag: € 175,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • *Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!*

Von einen Weyden-Streit bis zum Eislaufen auf dem Baderteich

Heimatsammler Thomas Schroot präsentiert seinen Kalender „Kreuz und quer durch Ronneburg 2024“

Von Reinhard Schulze

Ronneburg (NG). Er kann es nicht lassen, entdeckt immer wieder etwas Neues und manchmal wird ihm auch einiges zugespielt. So präsentierte Heimatsammler Andreas Schroot seinen neuen Kalender „Kreuz und Quer durch Ronneburg 2024“ in der Ronneburger Sauna Frank Kunze.

Diesmal also mit der Zahl „Vier“ am Ende. Was er da so alles historisches herausgekramt hat, hat er auf den Kalenderblättern Januar und Februar zusammengefasst. Dabei greift er bis auf das Jahr 1244 zurück und verweist auf drei Höhepunkte 2024: 115 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Ronneburg, 100 Jahre Ronneburger Posaunenchor und 100 Jahre Handball in Ronneburg.

Der Ronneburger Heimatsammler Thomas Schroot (r.), präsentiert in der Sauna von Frank Kunze seinen Kalender „Kreuz und Quer durch Ronneburg 2024“. Foto: Reinhard Schulze

Im Vorjahr zugespielt, wurde dem Heimatsammler die Unternehmens- und Familiengeschichte der Firma Beer & Co. Alfred Adler. Aus einer ehemals heruntergekommenen Möbelfabrik (Kirsch & Beer) in Gera/Liebschwitz stellte er die Produktion von Möbeln auf Hartpapiergefäße um. Die hergestellten Versandverpackungen waren gefragt und ohne, dass er sich den wechselnden politischen Systemen unterordnete, gelang es ihm, das Unternehmen am Laufen zu halten. Nie aufgeklärt wurde der Brand der „Papierschachtel“, wie die Firma im Volksmund bezeichnet wurde, vom 4. März 1949. Doch dazu soll nicht zu viel verraten werden. Für Thomas Schroot immerhin Anlass dieser interessanten Firmengeschichte gleich vier Kalenderblätter zu widmen (Mai bis August).

Eine wohl eher vergessenen Idylle greift Thomas Schroot für die Monate November und Dezember auf. Vielleicht erinnern sich noch einige an die Zeit, als die Ronneburger ihre Schlittschuhe anschnallten und dann auf dem zugefrorenen Baderteich ihre Runden drehten oder Eishockey spielten. So erfährt man etwas über die 1000 Besucher beim 3. Eissportfest der BSG Wismut Ronneburg 1964, einem Eiskonzert im Januar 1933 oder von Frau Marie verw. Häßig, die in ihrem Heim auf dem Baderteichdamm am 28. November 1931 ihren 90. Geburtstag feierte.

Im September wird an den Streit um die „Weyden unter der Rothen Pfitze“ aus dem Jahre 1670 erinnert. „Eine Erklärung für die ´Pfitze` habe ich noch nicht finden können“, gesteht der Heimatsammler ein. Eine Erklärung könnte er sich zwar vorstellen, doch Thomas Schroot baut nicht auf Vermutungen, er will es genau wissen. Vielleicht kann jemand helfen?

Gedruckt wurde der Kalender auch diesmal in der Nicolaus & Partner GmbH in Nöbdenitz. Erhältlich ist er in Ronneburg im Zigarrenhaus W. Franz, Altenburger Straße 3, im Getränke- & Minishop Markt 44 in Ronneburg, Sport & Freizeit Beier, Markt 10, J & K Modehaus Markt 36, im Tabak Depot Petzold, Schloßstraße 11 in Gera oder direkt bei Thomas Schroot (Mobil: 0179-6769865), der auch gern weitere historische Materialien, wie alte Ansichtskarten, Bücher, Hefte, Fotos, Zeichnungen, Rechnungen und Prospekte von Ronneburg, in Empfang nimmt.

MALLORCA ZUR MANDELBLÜTE 2024

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug von Leipzig nach Palma de Mallorca und zurück mit Condor ✓ 20 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtungen im guten 3- oder 4*- Hotel an der Playa de Palma ✓ 7 x Frühstücksbuffet ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ Liter Wein und ½ Liter Wasser inklusive ✓ Pool & Sonnenliegen/Schirme verfügbar am Hotel (Saisonal geöffnet) ✓ Gelegentlich Abendunterhaltung im Hotel ✓ Ganztägiger Ausflug Palma inklusive Eintritt Kathedrale Plama und Schloss Belver ✓ Ganztägiger Ausflug Inselrundfahrt inklusive Fahrt mit dem Roten Blitz und Schiffahrt ✓ Ganztägiger Ausflug Mark Sineu & Formentor inkl. einer Bootsfahrt ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreise- leitung während der Ausflüge

Termine & Knallerpreise:
11.02. – 18.02.24 € 799,99
18.02. – 25.02.24 € 799,99
10.03. – 17.03.24 € 849,99
17.03. – 24.03.24 € 859,99
24.03. – 31.03.24 € 869,99
21.04. – 28.04.24 € 889,99
EZ-Zuschlag: € 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen Leipzig im Luxusreisebus: nur € 29,99

condor

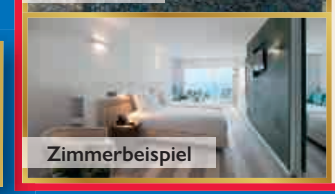
8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 799,99

BLUMENINSEL MADEIRA 2024

Tolles 4★-HOTEL DIRECT AM MEER!

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug von München nach Funchal und zurück mit Condor ✓ 23 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer & alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtung im 4*-Hotel Vila Gale in Sant Cruz oder 4*-Hotel Alto Lido in Funchal ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant ✓ Ausflug Funchal mit Stadtrundfahrt/-gang ✓ Ausflug traumhafte Westküste mit Besuch Camara de Lobos ✓ Ausflug romantische Levada-Wanderung Vale Pariaso – Rochao ca. 2 h a 6 Km (leichte Wanderung) ✓ Ausflug Nonnental & Monte ✓ Besuch einer Weinkellerei mit Weinverkostung in Funchal ✓ Rundreise wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

Hotelpool



Zimmerbeispiel

Termine & Knallerpreise:
15.02. – 22.02.24 € 799,99
21.03. – 28.03.24 € 859,99
18.04. – 25.04.24 € 899,99
20.05. – 27.05.24 € 1099,99
03.06. – 10.06.24 € 949,99
10.06. – 17.06.24 € 949,99
17.06. – 24.06.24 € 949,99
09.09. – 16.09.24 € 1029,99
16.09. – 23.09.24 € 999,99
23.09. – 30.09.24 € 989,99
07.10. – 14.10.24 € 919,99
EZ-Zuschlag: € 239,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99
7 x Abendessen im Hotel: € 99,99

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 799,99

ALL INKLUSIVE FLUSSKREUZFAHRT ZUR TULPENBLÜTE NACH HOLLAND

5 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 299,99

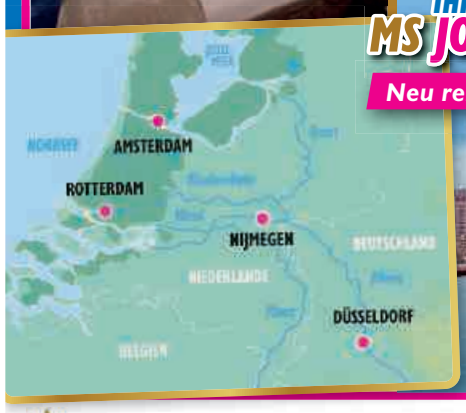
NEU!

Keukenhof

Kabinenbeispiel Oberdeck mit französischen Balkon

Panoramarestaurant mit Bar

IHR SCHIFF: MS JOHANN STRAUSS
Neu renoviert im Winter 2021!



Unsere Leistungen:
✓ Flusskreuzfahrt laut Reiseverlauf auf der MS Johann Strauß
✓ 4 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie inklusive Qualitätshygieneartikel und täglicher Reinigung
✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück
✓ Alle Hafen- und Schleusengebühren
✓ Willkommensbuffet
✓ Willkommens- und Abschiedscocktail mit d. Kapitän
✓ Galadinner mit dem Kapitän
✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in Lounge & Bar
✓ Stadtpläne für Landausflüge
✓ Erfrischungen & feuchte Tücher nach den Landausflügen
✓ Satelliten-TV und Infochannel
✓ Vollpension an Bord:
✓ 4 x Frühaufsteherfrühstück
✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 3 x Mittagessen
✓ 3 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
✓ 4 x Abendessen
✓ 4 x Mitternachtssnack
✓ Tafelwasser während des Essens
✓ 24h Kaffee- und Teeselbstbedienung
✓ Inklusive Getränkepaket von 10:00 – 24:00 Uhr:
✓ Hauswein
✓ Bier vom Fass
✓ Alkoholfreies Bier
✓ Softdrinks & Säfte
✓ Mineralwasser

GETRÄNKE ALL INKLUSIVE! VON 10:00 BIS 24:00 UHR

Termin:
• 08.04. – 12.04.2024

Kabinen & Knallerpreise:
Hauptdeck Achtern: ~~€ 699,99~~ € 299,99
Hauptdeck Standard: ~~€ 799,99~~ € 399,99
mit Bullaugen (nicht zu öffnen)
Mitteldeck Komfort: ~~€ 849,99~~ € 449,99
mit Außenfenster (zu öffnen)
Mitteldeck Superior: ~~€ 949,99~~ € 549,99
mit französischem Balkon
Oberdeck Superior: ~~€ 999,99~~ € 599,99
mit französischem Balkon
Oberdeck Suite: ~~€ 1099,99~~ € 699,99
mit französischem Balkon

€ 400,– RABATT!

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Hafen Düsseldorf im Luxusreisebus: nur € 29,99

Tag	Ort	An	Ab
1	Düsseldorf		17:00
	Einschiffung ca. ab 17:00		
2	Amsterdam	08:00	23:45
3	Rotterdam	08:00	23:30
4	Njmegen	07:00	19:00
5	Düsseldorf	08:00	
	Ausschiffung ca. ab 09:00		

AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR:
✓ Nijmegen: Stadtrundgang
✓ Amsterdam: Stadtrundfahrt & Grachtenfahrt
✓ Rotterdam: Stadtrundfahrt
✓ Keukenhof: Ausflug zur Tulpenblüte inkl. Eintritt

AUSFLÜGE IMMER GEFÜHRT MIT ÖRTLICHER FACHREISELEITUNG

nur € 169,99!

Ihr Reisebüro in Gera: Rudolf-Diener-Str. 18 • 07545 Gera • Tel: 0375 791 392 80 • Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr / 12:30 – 16:30 Uhr

Sozialdernentin

Gera (NG). Der Stadtrat der Stadt Gera hat den Posten der 2. Beigeordneten gewählt. Amtsinhaberin Sandra Wanzar wurde seitens des Oberbürgermeisters als Wahlvorschlag dem Gremium empfohlen. Die Mitglieder des Geraer Stadtrates bestätigten diesen Vorschlag und votierten mehrheitlich für die aktuelle Sozialdezernentin. Für diese ist es die dritte Amtszeit in Gera: 2012 in der Stadtverwaltung gestartet, wurde sie 2018 das erste Mal wieder gewählt. „Ein gutes Zusammenleben aller Generationen und die Verwirklichung einer innovativen sowie zukunftsgerichteten sozialen Stadtentwicklung sind auch für die kommende Amtszeit mein persönlicher Antrieb“, erklärt Sandra Wanzar. In der täglichen Arbeit im sozialen Bereich mit Netzwerkpartnern, Trägern und Akteuren aus Politik und Wirtschaft ist das stets ihr Motto für die Erreichung der gemeinsamen Ziele. Mit dem Sozialplan 2018 bis 2023 wurde unter ihrer Federführung der Grundstein gelegt, mit definierten Maßnahmen konkrete Zielstellungen in unterschiedlichen Lebensbereichen zu fokussieren und verbindlich festzulegen. Die Fortschreibung der integrierten kommunalen Sozialplanung 2024 bis 2028 wurde in diesem Jahr vom Geraer Stadtrat beschlossen. Neben ihrer deutlich ausgeprägten Krisenfestigkeit sowie ihrer mehrjährigen erfolgreichen Führungserfahrung zählt die ganzheitliche Betrachtung der gesellschaftlichen Ansprüche und die kurzfristige Lösung von Herausforderungen im Verlauf der vergangenen knapp zwölf Jahre zu den größten Erfolgen der Dezernentin.

Fußball-Thüringenliga

Gera (NG). Noch zwei Heimspiele bestreitet Fußball-Thüringenligist BSG Wismut Gera im Dezember. Beide Partien sind Spitzenspiele mit richtungsweisendem Charakter. Am 2. Sezember um 13.30 Uhr empfangen die Orange-Schwarzen, die um die Herbstmeisterschaft kämpfen. im Stadion am Steg den FSV Schleiz. Eine Woche später erwartet die Elf von Trainer Kevin Brettfeld bereits um 13 Uhr den FC Thüringen Weida zum Nachbarschaftsduell.

Handball-Oberliga

Gera (NG). Vor der Weihnachts- und Neujahrspause muss Oberliga-Aufsteiger Post SV Gera noch zweimal ran. Das Schlusslicht gastiert am 2. Dezember um 19.30 Uhr in Breitungen bei der HSG Werratal 05, ehe die Sieben von Trainer Christian Altheide am 10. Dezember um 16 Uhr in der Panndorfhalle den LSV Ziegelheim zu Gast hat.

Volleyball-Thüringenliga

Gera (NG). Die Volleyball-Herren des Geraer VC beschließen das Wettkampf-Jahr 2023 nach ihrem Gastspiel beim 1. VSV Jena 90 III am 2. Dezember um 11 Uhr eine Woche später mit einem Heimspieltag. Ab 11 Uhr hat der Sechser von Trainerin Sylvia Roll in der Panndorfhalle nacheinander den VC Jena 08 und den SV TU Ilmenau zu Gast.

Die Geister, die ich rief ...

… stehen heute auf der Straße und der Rest schaut regungslos zu

Gera (NG). Einige Politiker glauben, bei einer Lüge nicht erwischt zu werden ist das Gleiche, wie die Wahrheit zu sagen. Alles an ihnen ist falsch und wir müssen uns vor Augen halten, dass wir in einem „Tiefen Staat“ (Staat im Staat) angekommen sind. Die Verflechtungen zwischen Politik, Justiz und der Verwaltung (siehe in Thüringen), die die Gewaltenteilung und Demokratie aushöhlen, werden immer deutlicher und können jeden Tag beobachtet werden. Letztes aktuelles Beispiel hierfür ist die sicher geglaubten Laptops, die in der anhängenden Cum-Ex-Affäre des Bundeskanzlers Scholz (SPD) einfach verschwunden sind. Unbestritten ist, dass auf diesen Laptops belastendes Material hinterlegt sein könnte. In der Corona-Pfizer-Affäre mit Ursula von der Leyen (CDU) kommt immer mehr zum Vorschein, dass sie gemeinsam mit Pfizer Millionen von Menschen vorsätzlich getäuscht hat.
All diese Verfehlungen, Verflechtungen und Lügen bleiben ohne jegliche Konsequenzen. So ein von diesen anklagewürdigen Personen ekelhaftes Verhalten hat nur Bestand, wenn man sich Strukturen bedient, die ab 1933 die Welt an den Abgrund gebracht haben. Und schon damals hat das Volk geschwiegen und jene, die dagegen angegangen sind, wurden einfach verräumt oder umgebracht. Heute, in dieser mafiösen Struktur, wo selbst der kleinste Lokalpolitiker jener Parteien die Feigheit auslebt, dagegen vorzugehen, werden wir mit altbewährten Stasi-Methoden mundtot gemacht. Alles Schlechte aus den letzten einhundert Jahren haben diese menschenfeindlichen Protagonisten in einen Topf geworfen und je nach Gebrauch bedient man sich aus dieser Vergangenheit. Immer wieder tauchen dann Politiker auf, die versuchen, das eigene Volk in Sippenhaft zu nehmen … wir sind Corona, wir sind Ukrainer, wir sind Israel!
Meine eigenen Gedanken darüber kann im Moment noch keiner sehen, beginne ich allerdings den Versuch, konstruktiv und auf Augenhöhe darüber zu diskutieren, werde ich mit einer Dummheit beleidigt, die ihresgleichen sucht. Der Wechsel meiner Ernennung ist schnell und geht meist fließend, ohne dass ich mich so richtig darauf einstellen kann. Vorgestern war ich Covidiot und Schwurbler, gestern ein Nazi und heute schon Antisemit. Meine Vita füllt sich rasend schnell, doch ich finde Trost in meiner Vita, denn das, was gestern noch ein Nazi war, ist heute der Retter der Nation. Die Lorbeeren kann ich selbst nicht ernten, denn auch hier war abermals ein Politiker schneller. Ich bin nicht wirklich traurig darüber, im Gegenteil, wer genau auf Friedrich Merz (CDU) schaut, erkennt auch hier diese versiffte Beteiligung am „Tiefen Staat“.

In einer André-Neumann-(CDU)-Manier (alte Fahne weg, neue Fahne hin) bedient er sich der Worte der AfD mit deren Vorschlägen zur Einwanderungspolitik. Mit Inhalten, auf die Thilo Sarrazin vor Jahren hingewiesen hat und genau wegen dieser Hinweise aus der SPD geflogen ist. Und genau aus dieser Partei kommen heute die Parolen „Wir müssen kriegstüchtig werden!“ Auch ein Ergebnis daraus, wenn man vom Altenburger Rathausturm um Waffenlieferung bettelt und vor allem als Möchtegernchrist betet. Gibt es nicht eine einzige Gegenstimme der Altenburger Lokalpolitiker aus diesen Parteien?

Mittlerweile sind 80 Prozent der Bevölkerung nicht mehr einverstanden mit der derzeitigen Politik in unserem Land. Über eines sollten an der Stelle alle Wähler mal nachdenken, kaum ein lokaler Politiker im Altenburger Land äußern sich zur aktuellen Gemengelage, d. h., sie sind mit allem einverstandenen oder absolute Feiglinge, die nur an sich selbst denken! Egal, zu welchem Ergebnis man kommt, wer diese Personen jemals wieder wählt, macht sich mitverantwortlich am Untergang unseres Landes, verbunden damit, was das für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder bedeutet.

Aktuell schauen wir jedes Wochenende in eine andere Großstadt und sind erstaunt, wie viele Palästinenser sich bei Großdemonstrationen versammeln. Natürlich hat der „Tiefe Staat“ es verboten und natürlich interessiert es keinen einzigen Palästinenser. Ich möchte mir an dieser Stelle auch nicht erlauben, darüber zu urteilen, inwieweit diese Demonstranten mit Recht auf der Straße sind. Aber hier müssen Fragen erlaubt sein: Wo sind die gewaltbereiten Polizisten, die noch bei den friedlichen Corona-Demonstrationen die eigenen alten Leute niedergeknüppelt haben? Wo sind die Wasserwerfer, die ich selbst in Berlin erlebt habe, wo es nicht einmal eine Rolle gespielt hat, ob Kinder anwesend waren? Wo sind all diese Menschenfeinde, die gegen das eine Volk geprügelt haben? Nun, die Botschaft, die uns die Politik des eigenen Landes mit auf den Weg gibt, ist folgende: Färbt euch die Haare schwarz, geht ins Solarium, setzt euch eine Sonnenbrille auf und vermummt eure Frauen! Beschriftet eure Plakate auf Arabisch und wem es jetzt in dieser Jahreszeit zu kalt wird, nehme noch einen Molotowcocktail mit. Um von außen nicht gestört zu werden, ist eine zustimmende Begleitung der friedlichen Ordnungsbehörde sichergestellt. Sind wir alle längst verloren?

Eine Frage kann ich heute schon mit Sicherheit beantworten. Was grenzt an Dummheit? Dänemark, Niederlande, Polen, Frankreich, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Tschechien und Belgien.

Andreas Popelka
Altenburger Kurier

71 % rechnen mit schlechter Zukunft

Gera (NG). Wer wird auf den Anruf bei der Feuerwehr verzichten, wenn die eigene Doppelhaushälfte lichterloh in Flammen steht, nur weil der abwesende Rechtsradikale in der anderen Haushälfte von diesem Anruf ebenfalls profitieren würde? Solange weite Teile des politischen Spektrums lieber das eigene Haus abbrennen lassen, als das Notwendige zu tun – und dies aus Furcht davor, es könnte auch Rechten irgendwie nützen – der verliert die Unterstützung all jener Wähler, die die Welt nicht primär nach rechts und links einteilen, sondern in sinnvoll und weniger sinnvoll.
Julien Reitzenstein, Welt, 13.10.23

Leserbrief an unsere Redaktion

Infos über die koreanische Firma SungEel

Die Proteste gegen die geplante Ansiedlung resultieren nicht zuletzt auf Geschehnissen und Fakten aus Ungarn. Der Investor SungEel hat bereits an mehreren Standorten, sowohl in Deutschland als auch in den USA, versucht, ein Recyclingwerk zu bauen und ist dabei immer gescheitert. Grund dafür ist die ignorante Einstellungen zur Umwelt und der leichtfertige Umgang mit Menschenleben und deren Gesundheit. Es wurden über 1.700 Tonnen Giftmüll illegal entsorgt. Das Werk in Ungarn wurde daraufhin von den dortigen Behörden in diesem Sommer geschlossen – bis heute ist der Produktionsbetrieb ausgesetzt.
Es gab mehrere Strafzahlungen in Millionenhöhe, welche das Unternehmen bereitwillig aus den Gewinnen gezahlt hat. Damit verbundene Auflagen wurden nicht erfüllt. Eine Untersuchungsdelegation musste mit Gesundheitsschäden das Werk verlassen. Das Werk in Gera soll 9 Schornsteine mit einer Höhe von 23-25 m bekommen, welche ggf. die Schadstoffe in unsere Umwelt verteilen. Es gibt bereits Recycling-Systeme, welche im Vakuumkreislauf arbeiten, ganz ohne Schornsteine. 100m neben der geplanten Anlage stehen Wohnhäuser. Rund um den Standort sind Dörfer und landwirtschaftliche Nutzflächen, welche durch die Ansiedlung gefährdet werden.
Der Bürgerinitiative haben sich bereits über 8.500 Unterstützer mit Ihrer Unterschrift angeschlossen, die gegen den Bau der Batterierecyclinganlage sind. Unser Stadtrat hat mit einer Stimme Mehrheit für den Bau der Anlage gestimmt. Als Vertreter der Einwohner sollte der Stadtrat Entscheidungen zum Wohle und mit dem Einverständnis seiner Bürger treffen. Meine Meinung: Die Firma SungEel sollte nirgendwo auf der Welt wieder ein Werk bauen dürfen!

Karsten Wesser

Leserbrief an unsere Redaktion

Keine Belastung der Dörfer im BLK

Das Leben auf dem Dorf steht für Ruhe, Natur und Zusammenhalt. Man kennt jeden Dorfbewohner persönlich, genießt die heißen Sommersonntage im Schatten der eigenen Bäume und erfreut sich über die köstlichen Produkte aus dem eigenen Garten. Kinder spielen unbesorgt im eigenen Hof oder auf dem Dorfspielplatz. Eine Idylle, welche viele Städter gerne in ihrem Urlaub suchen, nennt sich unser Zuhause.
Ja, ich genieße das Leben auf dem Lande aus vollem Herzen. Diese Art des Lebens habe ich bewusst gewählt, genau aus den oben genannten Gründen.
Was würde wohl ein Städter sagen, wenn man ihm plötzlich sein Theater, sein Restaurant, seinen Park oder das Hofwiesenbad nimmt?
Seit einem halben Jahr mischt sich in die dörfliche Geräuschkulisse zwischen Kirchengeläut, Hahnenschrei und Gänseschnattern noch ein weniger gewohntes Geräusch. „Knall, knall“ tönt es bereits am Sonntagmorgen und an vielen anderen Tagen der Woche. Die Schießanlage in der Umgebung hat geöffnet und begeisterte Schützen wecken die Bewohner der umliegenden Dörfer. Jüngst erschreckte uns ein zweitägiges Donnern. Sprengübungen im Zeitzer Forst, welche nun regelmäßig stattfinden sollen, erschütterten die Häuser in einem Ausmaß, dass selbst die Gläser wackelten. Bewohner sowie Tierwelt waren erschrocken und bangten um die nächtliche Ruhe.
Mir ist klar, dass nicht die ganze Welt vor den Dörfern stehen bleiben kann: Firmen und Betriebe siedeln sich an, mancher Verkehr wird durch Dörfer umgeleitet und so wandeln sich auch diese. Neuste Meldungen, nach denen sich eine Firma namens SungEel Recyclingpark Thüringen GmbH im Gewerbegebiet Cretzschwitz (bei Amazon) ansiedeln möchte, erreichen und beunruhigen mich. Ich höre von den Produktionsunfällen in Ungarn - weswegen die Firma dort geschlossen wurde und von der gescheiterten Ansiedlung in Rudolstadt. Besorgte Stimmen gegen die Produktionsvorgänge werden laut: neun geplante Schornsteine, Transport von Giftmüll quer durch Deutschland und die Angst vor Umweltschäden.
Neue Arbeitsplätze, mehr Umsatz fürs Land – sehr gerne, aber bitte mit Qualität, vor allem, wenn es um solch sensibles Gut wie 22.000 t Batterien pro Jahr geht. Was macht eine solche Ansiedlung mit unseren Wäldern und Feldern? Gerade die Böden des Altenburger Landes, welche als besonders fruchtbar gelten und zu deren Ausläufern unsere Gegend noch zählt, sollten nicht mit Schadstoffen belastet werden.
Die Welt schreit nach mehr Bio, aber die Biobauern könnten gegebenenfalls keine Bioqualität mehr liefern. Schlimmere Eventualitäten jetzt gar nicht erst beschrieben. Werden wir in 20 Jahren vermehrt Fälle von Asthma oder Lungenkrebs haben, weil durch die neun Schornsteine der Firma doch zu viele Giftstoffe ausgestoßen wurden? Wird es nicht nur Probealarme, sondern richtige Katastrophenalarme geben, wenn Transportfahrzeuge in Unfälle verwickelt sind?
Sicherlich gibt es zig Eventualitäten bei vielen Firmen, welche passieren könnten. Aber eine Firma, mit so schlechter Vorgeschichte holt man sich doch nicht freiwillig in die Gegend. 22.000 t Giftmüll zusätzlich auf unseren Straßen, obwohl ein Standort mit Gleisanschluss so viel sinniger wäre.

Es gibt deutsche Firmen mit besseren Recyclingmethoden, welche ohne Schornsteine auskommen. Warum sollten wir uns mit halbherzigen Lösungen zufriedengeben? Für die Profitgier einiger weniger Menschen, auf unsere Kosten?
Das Einstehen gegen diese Firma schulde ich meiner Gesundheit, der Natur und den nächsten Generationen.

Stephanie Reul

„Der bedrohte Friede – heute“

Das letzte große Werk von Carl Friedrich von Weitzsäcker

Gera (NG). Es ist schon bemerkenswert, was Carl Friedrich von Weizsäcker, der ältere Bruder unseres ehemaligen Bundespräsidenten, vor fast 30 Jahren in seinem letzten Buch schrieb.
Carl Friedrich von Weizsäcker „Der bedrohte Friede – heute“, Hanser, 1994, ISBN 3446176977

Von Weizsäcker sagte den Niedergang des Sowjet-Kommunismus innerhalb weniger Jahre voraus (er wurde ausgelacht).
Seine Prognose, auf welches Niveau Lohn- und Gehaltsabhängige zurückfallen würden, wenn der Kommunismus nicht mehr existiert, war schockierend. Weizsäcker beschreibt die Auswirkungen einer dann einsetzenden Globalisierung, (obwohl es damals dieses Wort noch nicht gab) so wie er sie erwartete.

1. Die Arbeitslosenzahlen werden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen.
2. Die Löhne werden auf ein noch nie dagewesenes Minimum sinken.
3. Alle Sozialsysteme werden mit dem Bankrott des Staates zusammenbrechen. Rentenzahlungen zuerst. Auslöser ist eine globale Wirtschaftskrise ungeheurer Dimension, die von Spekulanten ausgelöst wird.
4. Ca. 20 Jahre nach dem Untergang des Kommunismus werden in Deutschland wieder Menschen verhungern.
5. Die Gefahr von Bürgerkriegen steigt weltweit dramatisch.
6. Die herrschende Elite wird gezwungen, zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen zu unterhalten.
7. Um ihre Herrschaft zu sichern, werden diese Eliten frühzeitig den totalen Überwachungsstaat schaffen und eine weltweite Diktatur einführen.
8. Die ergebenen Handlanger dieses Geldadels sind korrupte Politiker.
9. Die Kapitalwelt fördert wie eh und je, einen noch nie dagewesen Nationalismus (Faschismus), als Garant gegen einen eventuell wieder erstarkenden Kommunismus.
10. Zum Zweck der Machterhaltung wird man die Weltbevölkerung auf ein Minimum reduzieren. Dies geschieht mittels künstlich erzeugter Krankheiten. Hierbei werden Bio-Waffen als Seuchen deklariert, aber auch mittels gezielten Hungersnöten und Kriegen. Als Grund dient die Erkenntnis, dass die meisten Menschen ihre eigene Ernährung nicht mehr finanzieren können, jetzt wären die Reichen zu Hilfsmaßnahmen gezwungen, andernfalls entsteht für sie ein riesiges, gefährliches Konfliktpotential.
11. Um Rohstoffbesitz und dem eigenen Machterhalt dienend, werden Großmächte Kriege mit Atomwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen führen.
12. Die Menschheit wird nach dem Niedergang des Kommunismus, das s skrupelloseste und menschenverachtende System erleben, wie es die Menschheit noch niemals zuvor erlebt hat, ihr Armageddon.
Das System, welches für diese Verbrechen verantwortliche ist, heißt „unkontrollierter Kapitalismus“. C. F. von Weizsäcker sagte (vor über 30 Jahren), dass sein Buch, welches er als sein letztes großes Werk bezeichnete, mit Sicherheit von der Bevölkerung nicht verstanden würde und die Dinge somit ihren Lauf nehmen!
Das deutsche Volk bewertete er wenig schmeichelhaft wie folgt: Absolut obrigkeitshörig, des Denkens entwöhnt, typischer Befehlsempfänger, ein Held vor dem Feind, aber ein totaler Mangel an Zivilcourage! Der typische Deutsche verteidigt sich erst dann, wenn er nichts mehr hat, was sich zu verteidigen lohnt. Wenn er aber aus seinem Schlaf erwacht ist, dann schlägt er in blindem Zorn alles kurz und klein, auch das, was ihm noch helfen könnte.
Die einzige Lösung die Weizsäcker bietet, ist die Hoffnung, dass nach diesen unvermeidlichen Turbulenzen dieser Planet noch bewohnbar bleibt. Denn Fakt ist, die kleine Clique denen diese Welt schon jetzt gehört, herrscht nach dem einfachen aber klaren Motto: „Eine Welt, in der wir nicht das alleinige Sagen haben, die braucht es auch in Zukunft nicht mehr zu geben.“

Wie bereits oben erwähnt, Weizsäcker rechnete nicht damit, verstanden zu werden. Auf die Frage eines Journalisten, was ihn denn am meisten stören würde, antwortete er: „mich mit einem dummen Menschen unterhalten zu müssen.“

Dr. Harald Frank

„Alle Jahre wieder“ in Zickra

Alternativer Weihnachtsmarkt am 9./10. und 16./17. Dezember mit vielen alten Gewerken

Zickra (NG). „Alle Jahre wieder“ heißt es auch in diesem Jahr, wenn der romantische Kulturhof seine Pforte für den Besuch auf seinem alternativen Weihnachtsmarkt öffnet. Samstag von 11 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Erlesene Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren alles aus dem Metier des Kunsthandwerks. Dazu gibt es passend ein handgemachtes Kulturprogramm.

Zahlreiche ausgewählte Kunsthandwerker beziehen für die „Zeit der Besinnung“ den geschichtsträchtigen Fachwerkhof, der sich über die Landesgrenze hinaus als Kulturbühne einen Namen gemacht hat. Als Ort der Begegnung beherbergt er wiederholt eine Vielfalt an erlesenen Gewerken. In liebevoller Handarbeit gefertigte Keramik, Buchbindearbeiten, Textilien, Floristik, Naturkosmetik, Seifen, Holz- und andere Schmuckstücke - um nur eine Auswahl zu erwähnen - erwarten ihre neuen Besitzer.

Die zum Teil in Tradition fortgeführten Manufakturen beleben das stimmungsvolle Ambiente und bereichern es um ihr Geschick und Engagement, nicht zuletzt um die Ergebnisse ihres Fleißes. Aber auch alte Techniken werden zum Teil neu interpretiert und überraschen mit innovativen Produkten. Auf der Suche nach dem besonderen Geschenk wird der Besucher belohnt.

Mit viel Engagement arrangiert Andreas Wolf seinen Hof. Sein Antrieb ist bis heute die Idee, historische Orte mit traditionellem Handwerk zu beleben. Diese Kombination hat zweifellos ihren Charme.

Ob draußen auf dem Hofgelände oder vor der Kulturbühne im Saal

- die Liebe zum Detail und zur erlesenen Vielfalt ist spürbar. Der alljährliche Weihnachtsmarkt in Zickra wird mit den Manufakturen aber nicht nur zum Schauplatz für seine Protagonisten, sondern begleitet den Besucher mit einem angenehmen Rahmenprogramm. An den Wochenenden musiziert für Sie das Duo Liedfass. Die unverwechselbare Combo lässt mit ihren Instrumenten folkloristisches Liedgut aufleben und verschafft eine vergnügliche Stimmung für Jung und Alt. Und nicht zuletzt begeistert Linda Trillhaase große wie kleine Besucher, wenn sie am Akkordeon musiziert.

Das Duo „Liedfass“ musiziert auf dem Romantischen Adventsmarkt im Kulturhof Zickra. Foto: Kulturhof

Zum Verweilen und Aufwärmen laden die Hofcafés mit verschiedenen Köstlichkeiten, wie die Suppenspezialitäten oder den hausgebackenen Plätzchen und Kuchen ein. Während am Hineingehen der Duft von frisch gerösteten Mandeln in die kalte Nasenspitze kriecht und handgemachte Instrumental- und Vokalmusik zum Mitsummen einlädt, wo Traditionen an Kindertage erinnern und Gespräche am Verkaufsstand entstehen, der Holzofen im Café kalte Füße erwärmt, spätestens beim Anblick der Lichterketten in den Hoflinden oder dem Feilbieten frisch geschlagener Fichten, ist sie da, die lang ersehnte Adventszeit.

Für den einen oder anderen gehört der Besuch auf dem Kulturhof mittlerweile zur Tradition. Wer ihn noch nicht kennt, sollte sich von dessen einzigartiger Stimmung unbedingt einen Eindruck verschaffen.

Das Team vom Kulturhof Zickra freut sich auf den Besuch von Jung und Alt und verspricht einen gelungenen Wochenendbummel.

Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben. Kinder bis zwölf Jahre frei.

Weihnachtsbasteln

Gera (NG). Die Bibliothek am Puschkinplatz lädt vom 2. bis 23. Dezember immer samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr zum Weihnachtsbasteln ein. Es besteht die Möglichkeit, unter Anleitung kleine Dinge zum Verschenken oder Behalten unkompliziert selbst anzufertigen. Angeboten werden verschiedene Basteleien, die mit etwas Geduld und Geschick bereits von jüngeren Kindern selbstständig oder mit wenig Hilfe von Angehörigen hergestellt werden können. Um 10.30 Uhr gibt es zudem eine Vorlesegeschichte für Kinder ab 4 Jahre in der Reihe „Bücher beißen nicht“.

Am 6. Dezember von 13 bis 18 Uhr findet bereits der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Besucher dürfen sich auf handgefertigte und regionale Waren freuen. Angeboten werden Keramik, Schmuck, Holzkunst, Geklöppeltes, Gefilztes, Genähtes, Strohsterne, Weihnachtsbaumkugeln und viele kleine Accessoires. In der Kinderbibliothek wird am Nikolaustag ab 15.30 Uhr der Geraer Weihnachtsmann zu seiner Sprechstunde erwartet. Um 17 Uhr startet der Wichtelumzug am KuK. Für das leibliche Wohl sorgt der Bibliotheksförderverein „Buch & Leser“. Teilnahme ist kostenlos.

Magie & Illusionen

Mellow im Comma am 2. Dezember, 18 Uhr

Gera (NG). Wenn Du Dir die Augen reibst und Deine Gehirnzellen mal ordentlich durchgepustet werden: Dann ist es Mellow! Der sympathische Magier im Kapuzenpulli ist Deutscher Meister der Zauberkunst und stellt am 2. Dezember um 18 Uhr mit kreativen Illusionen und humorvollem Story-Telling das Comma in Gera auf den Kopf. In der mitreißenden Liveshow „Blow your mind!“ ist alles erlaubt, was Spaß macht. Neuartige holographische Videoeffekte treffen auf handgemachte Magie und interaktive Illusionen. Mellow erweckt Polaroid-Fotos zum Leben und bringt nur mit dem Klang einer Ukulele hartes Metall zum Schmelzen. Er bricht in den Tresor einer Banknotendruckerei ein und verwandelt einfaches Papier in endlos viele Geldscheine! Spätestens, wenn er mit einem Teleskop das Licht einer Sternschnuppe fängt und unzählige Glühwürmchen durch den Raum fliegen, wird klar - das ist keine normale Zaubershow! Empfohlen ab zwölf Jahren. Tickets unter: https://mellowmagic.show/gera

Zehnmal Gold bei Stollenprüfung

Freiwillige Selbstkontrolle des Ostthüringer Bäcker-Handwerks

Gera (NG). Geschmack bewies Prüfer Daniel Plum vom Deutschen Brotinstitut anlässlich der diesjährigen Stollenprüfung der Bäcker- und Konditoreninnung Ostthüringen. Insgesamt 25 Stollenproben von neun Mitgliedsbetrieben der Innung wurden einer genauen Prüfung unterzogen. Daniel Plum nahm die Stollen in Augenschein, prüfte die Zusammensetzung, schnupperte, probierte kleine Häppchen und tippte schließlich die Ergebnisse seiner Qualitätsprüfung in seinen Laptop ein. Kriterien für die Bewertung durch den Prüfer sind neben dem Aussehen und der Form des Stollens vor allem der Geschmack, das Aroma und die Beschaffenheit. Getestet wurden in diesem Jahr neben den bekannten Rosinenstollen, Weihnachtsstollen, Mandelstollen und Quarkstollen unter anderem auch Nougatstollen, Mohnstollen, Dinkelstollen, Marzipanstollen sowie Stollenkonfekt. Ganz neu dabei war auch ein Butterstollen-Filet in quadratischer

Prüfer Daniel Plum vom Deutschen Brotinstitut (2.v.l.) freut sich gemeinsam mit Bäckern aus Mitgliedsbetrieben der Bäcker- und Konditoreninnung Ostthüringen über die tollen Ergebnisse zur diesjährigen Stollenprüfung. Foto: André Kühne

Form ohne Rand- und Endstücke. Doch nicht nur die reine Bewertung stand im Mittelpunkt der Prüfung. 20 der kontrollierten Stollen erhielten die Note „sehr gut“, fünf die Note „gut“. Dass sich die Qualität der Innungsbäcker sehen lassen kann, beweisen weitere Ergebnisse. Gleich zehn Mal wurde die Goldmedaille an Stollen vergeben, die im dritten Jahr nacheinander das Prädikat „sehr gut“ erzielten. Noch eine gute Nachricht: „Trotz gestiegener Personalkosten und immer noch hoher Energiepreise hält das Gros der Bäcker die Preise für den beliebten Stollen in diesem Jahr stabil“, so Innungsobermeister Michael Möbius. Somit steht einem schönen Fest mit der Vorfreude auf den Weihnachtsstollen nichts mehr im Wege.

Mehr Infos auf www.brotinstitut.de

Hotels

„Zur Kanone“ ***
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach“
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 43,-€, DZ 38,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

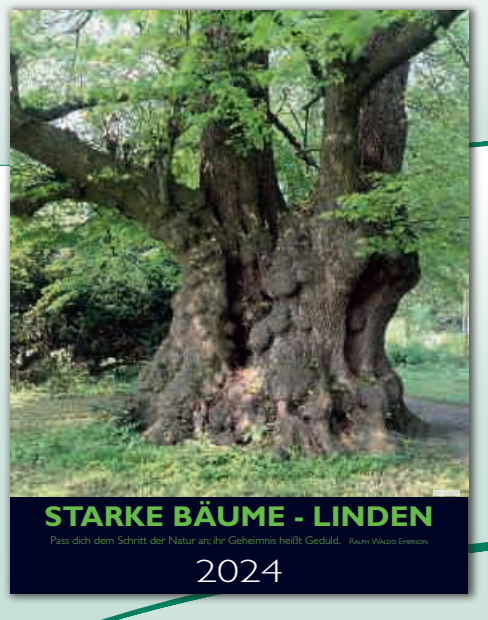
Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten



Ab sofort im Handel!

Bilder, Geschichten und Sprüche von Reinhardt, Gisela und Uwe Conrad.
Ein Auswahl der schönsten Bilder.
Verkaufspreis: 18 Euro,
ISBN-Nr. 978-3-934805-53-8

Bestellung im Buchhandel oder direkt im Verlag: Tel. (0365) 43 46-100 info@verlag-frank.de

VERLAG DR. FRANK GMBH

Vorweihnachtliche Tradition in Untermhaus

Am zweiten Adventswochenende öffnet der Adventsmarkt des Buga-Fördervereins

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Bereits im Jahr der Bundesgartenschau Gera-Ronneburg 2007 öffnete der Buga-Förderverein zwei düstere Scheunen als Wiederbelebung des bis dato vergessenen Kammergutes. Inzwischen erstrahlt das gesamte renovierte Hofgut im hellen Adventslicht. Ein Glühweinausschank und Mobiliar für den Adventsmarkt wurden vom Buga-Förderverein finanziert. „Doch einzig und allein nur mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer kann der Adventsmarkt organisiert werden", erklärt Tobias Friedrich, der 1. Vorsitzende des Vereins. „Für die Betreuung, den Glühweinverkauf, die Vorbereitung und die Organisation vor Ort stehen auch in diesem Jahr wieder an die 40 Helfer ehrenamtlich bereit."

Das Besondere am Adventsmarkt ist seine Atmosphäre. Die drei Scheunen im rustikalen Stil mit Holzfachwerk und das weihnachtliche Ambiente durch Tannengrün, Lampen und Schmuck machen dieses Areal zu einem ganz besonderen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Das entspannte Bummeln in den Scheunen und das Angebot unterscheiden den Adventsmarkt von anderen Weihnachtsmärkten. Die intime Atmosphäre, mit den Händlern aus Gera und Umgebung direkt ins Gespräch zu kommen, lieben die Besucher. Hier findet man Dinge, handgemacht oder direkt vom Hersteller, wie etwa Keramik, Bäckereiwaren, Kunstgewerbe, Geschenkideen und Leckereien. Für Groß und Klein werden wieder deftige Speisen, Glühwein und Naschereien in den Scheunen und im Außenbereich angeboten. Der Nikolaus begrüßt täglich die kleinen Besucher mit einer süßen Überraschung. Eine Weihnachtsgans ist beim Schätzen der richtigen Anzahl von Backformen als Hauptpreis zu gewinnen. Erneut erwartet die Besucher ein vielseitiges Kulturprogramm auf der Hofgutbühne. Geraer Künstler, Chöre, Schulen und Kindergärten stellen ihre Weihnachtsprogramme vor. Mit dabei sind der Kindergarten „Senfkorn", die Musikschule Fröhlich, die Tanzschule Paunack, Eni & Friends, The Blue Boys und viele andere mehr.

Die Tore zum Adventsmarkt im Hofgut sind am 9. und 10. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Die weihnachtlichen Scheunen im Hofgut beim Adventsmarkt des Buga-Fördervereins. Foto: Wolfgang Hesse

Programm

Sonnabend, 9 Dezember
11.00 Eröffnung mit Baterista del Sol
13.00 Musikschule Fröhlich
14.00 Uwe Kaselowsky mit Gitarre
15.00 Kindergarten „Senfkorn"
16.00 Die Geraer Blechbläser
17.00 Chor „ensemble carmina"

Sonntag, 10. Dezember
11.00 Eröffnung mit Baterista del Sol
13.00 Musikschule Fröhlich
14.00 Tanzschule Paunack
15.00 PÜ-Gitarren
16.00 Eni & Friends in Concert
17.00 The Blue Boys aus Gera

1.000 Euro für Konzertreise

Rotary Club unterstützt Chor des Rutheneums

Lennert Oettler und Tobias Morbach nehmen den symbolischen Spendenscheck des Rotary Club Gera für die Konzertreise des Chores in die USA entgegen. Foto: RC Gera/Uwe Müller

Gera (NG). Anfang Dezember bricht der Konzertchor des Rutheneums seit 1608 nach 1999 und 2015 zu seiner dritten Konzertreise in die USA auf. Die Vorfreude ist groß, wie Lennert Oettler und Tobias Morbach den Mitgliedern des Rotary Club Gera erzählten. Dieser unterstützt die Tournee mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro an den Förderverein des Rutheneums und hilft so mit, diese Reise des Chores, der zu den weltbesten Jugendchören zählt, möglich zu machen. Dafür dankten die beiden Schüler der Musikspezialklassen des Gymnasiums.

Lennert Oettler, der im Sommer die Präsidentschaftsübergabe des RC Gera musikalisch begleitet hatte, berichtete, wie sich die rund 60 Sängerinnen und Sänger auf die Amerikareise vorbereiten. „Das ist ein Ereignis, das man als Schüler nur einmal erleben kann", schwärmt er. Dicht gedrängt ist das Programm, das der Chor vom 7. bis 11. Dezember absolvieren wird – beginnend mit dem Begrüßungskonzert an der German International High School bis zum Weihnachtskonzert in der St Patrick's Kathedrale in New York. Kerstin Pudig, Präsidentin des Rotary Club Gera wünscht den jungen Sängerinnen und Sängern viel Erfolg für ihre Konzerte und viele schöne Erlebnisse. Nach ihrer Rückkehr wollen Lennert Oettler und Tobias Morbach im Club über ihre Eindrücke berichten.

Der längste Weihnachtsmarkt Deutschlands

Ho!Ho!Ho! - Das Weihnachtstal Mühltal öffnet am 16./17. Dezember seine Pforten

Eisenberg (NG). Die einzigartige Erlebnis-Weihnacht für Groß und Klein führt Sie am dritten Adventswochenende vorbei an jetzt neun historischen Mühlen im schönsten Tal Thüringens. Das Weihnachtstal ist weit über Thüringen hinaus bekannt und zieht Besucher auch aus weiter Ferne an.

Erleben Sie die märchenhafte Schönheit, lassen Sie sich von dem einzigartigen Ambiente verzaubern und genießen Sie mit ihren Liebsten eine großartige Winterwanderung.

Nicht nur die zahlreichen historischen Mühlen mit ihrer einzigartigen Weihnachtsstimmung und festlich geschmückten Hütten laden zum Verweilen und Aufwärmen ein. Das gesamte Mühltal verwandelt sich an diesem Wochenende in eine große lebendige Theaterbühne.

Ob Lichtinstallationen, Alpaka-Camp, Weihnachtstal-Parade, Teufel, Lands- knechte, Raufbolde, Jäger, Räuber, Bettler, Hexen, Marktweiber, Kobolde oder andere Waldbewohner, im Wald und auf den Wegen warten einige Überraschungen!

Robertsmühle: Der kleine romantische Weihnachtsmarkt verzaubert Jung und Alt mit Feuerschale, festlicher Musik und köstllichen Leckereien. Ob süß oder herzhaft entscheidet jeder Besucher selbst.

Amtsschreibermühle: Erst seit wenigen Jahren sind hier die Alpakas heimisch geworden. Angeboten werden hochwertige Produkte aus Alpaka-Wolle, leckeres Glühbier und Thüringer Spezialitäten aus Kessel und Pfanne.

Pfarrmühle: Hier wird zur Kinder- und Märchenweihnacht eingeladen. Die Kinder können Märchenfiguren aus Stroh basteln, sich schminken lassen oder Märchenrätsel lösen. Das Weihnachtspostamt und der Kinderflohmarkt gehören zu den Attraktionen.

Naupoldsmühle: Thüringer Speisen aus der Region wie Mutzbraten oder Rostbratwurst werden angeboten. Stutenmilch-Likör, Glühwein und Kuchenspezialitäten warten auf Verkostung. Das Mühltalmuseum informiert zur Geschichte.

Milos Waldhaus: Hier lebte einst der stärkste Mann der Welt - Milo Barus. Es gibt Spezialitäten der heimischen und internationalen Küche. Der beheizte Pavillon lädt zum Aufwärmen ein.

Schössersmühle: Als funkelndes Sternendorf präsentiert sich die Schössersmühle. Eine begehbare Weihnachtsbackstube, die Eisenberger Hütchenhütte, die erzgebirgische Schnitzkunst verkaufende Schnitz-Marie und die kreative Bastelstraße erwarten die Besucher.

Walkmühle: Der romantische Weihnachtsmarkt präsentiert Spezialitäten aus dem Thüringer Holzland. Stände mit Bürgeler Keramik, Korbwaren, Gestecke und Holzkunst sorgen für besonderes Flair. Kettensägekünstler Tobias Müller zeigt, was er kann. Auch ein historisches Kinderkarussell steht bereit.

Froschmühle: Bei Fackelschein und Kerzenglanz erwartet die Besucher ein mittelalterliches Ambiente. Fast vergessene Handwerkskunst wird präsentiert. Omas Kaffeetafel, eine Kinderbastelstube und Feuershows verzaubern die Gäste.

Meuschkensmühle: Ponyreiten ist für die Kinder angesagt. Thüringens bekanntester Country-DJ präsentiert die schönsten Weihnachts- und Country-Songs. Zudem kann man sich im Line-Dance ausprobieren. Am Sonnabend-Abend steigt die Mühlen-Disco.

Weitere Informationen zum Programm, zum Vorverkauf in der Touristinformation Gera, zu den umliegenden Parkplätzen und zum kostenlosen Shuttleverkehr der JES-Weihnachtsbusse finden Sie wie immer auf www.weihnachtstal.de

Tipp für Autofahrer:
Fahren Sie zunächst von Ihrem jeweiligen Parkplatz mit den Bussen der JES-Verkehrsgesellschaft auf die gegenüberliegende Seite des Weihnachtstals und laufen Sie dann ganz gemütlich zu Ihrem Auto zurück.

Chor gesucht für „Forever Queen" im März

Gera (NG). Für die Show „Forever Queen" am 8. März 2024 in der Stadthalle Werdau suchen wir einen Gospel- oder allgemeinen Chor, der uns unterstützt. Am Abend des Auftrittes werdet ihr das Lied vor der Show noch einmal mit unseren Künstlern proben. Wenn euer Chor publikumserfahren ist, bewerbt euch per Mail unter: mirjam.berthel@resetproduction.de

Schwibbogen aus Metall

... in der Gera-Information

Gera (NG). Nachdem der Schwibbogen aus Holz in der Gera-Information fast ausverkauft ist, gibt es auch in diesem Jahr wieder den beliebten Schwibbogen aus Metall. Die Blechbe-&-verarbeitungs GmbH aus Gera fertigt diesen Schwibbogen mittels filigraner Lasertechnik an und lässt ihn anschließend mit einer anthrazitfarbigen Pulverbeschichtung überziehen. Der Ferberturm, der Rathausturm, das Geraer Theater und das Wappen zieren den Schwibbogen. Die Teelichter am oberen Rand des Bogens lassen ihn zum weihnachtlichen Klassiker werden. Der Schwibbogen ist 35 cm breit, 20 cm hoch (inkl. Teelichter), 8 cm tief und kostet 59,59 €. Der Bogen kann in der Gera-Information (Markt 1a) erworben werden.

Besondere Anreize im „BH-Traum"

Sylvia Meier erfreut ihre Kundinnen in der Weihnachtszeit mit Sonderangeboten

Von Jens Lohse

Gera (NG). „Eine super Beratung, angenehme Atmosphäre, also es hat alles gepasst und am Ende auch mein neuer BH. Auch mein Mann war total begeistert." oder „Ich habe die individuelle Beratung genossen und das ganz ohne Laufkundschaft. Durch die Terminbuchung hat Frau Meier nur Augen für mich gehabt ... ich werde nur noch hier meine Wäsche kaufen." - Das sind Auszüge aus zwei Rezensionen von Kundinnen des „BH-Traums" in der Geraer Reichsstraße 55. Hier berät Sylvia Meier ihre Kundschaft in ihrem Geschäft ganz persönlich bei der Auswahl von Unterwäsche. Speziell der BH-Beratung hat sie sich verschrieben. Mitte 2022 hat sie ihren Laden eröffnet, hat sich seitdem in Gera etabliert. „Mein Dank geht an alle meine Kunden. Viele kommen schon zum zweiten Mal", sagt die 60-Jährige, die sich für die Adventszeit etwas Besonderes hat einfallen lassen. In der Woche nach dem 1. Advent erhalten Kundinnen einen Preisvorteil, die Nachtwäsche mit Winter- oder Weihnachtsmotiven bestellen. Nach dem 2. Advent gibt es einen Nachlass beim Kauf eines Bodyliners, der unter einem eng anliegenden Kleid getragen wird. In der Woche vor Weihnachten bekommen Kundinnen beim Einkauf Prozente auf ein Pflegemittel für Unterwäsche und andere sensible Kleidungsstücke, die nicht in der Waschmaschine gereinigt werden sollen. Und weil der 4. Advent in diesem Jahr schon Weihnachten ist, gibt es dann für die Kundinnen, die zwischen Weihnachten und Silvester einen Termin im Januar oder Februar ausmachen, beim Einkauf einen Rabatt von 15 Prozent. Derzeit kann schon aus den neuen Dezember-Kollektionen der zahlreichen Anbieter ausgewählt werden. „Es gibt neue Styles und neue Farben", weiß Sylvia Meier, die - obwohl noch nicht lange im Geschäft - bereits über einen schönen Kundenstamm verfügt. „Die Kundinnen empfehlen mich weiter, geben meine Visitenkarte an Freunde und Bekannte. Das klappt super", freut sie sich. Im Januar geht dann auch die derzeit noch in Arbeit befindliche Homepage online. Beratungstermine bei Sylvia Meier gibt es nur nach vorheriger Online- und Telefonabsprache. Dann steht dem ganz individuellen Verkaufsgespräch nichts mehr im Wege. Auch in Zukunft kooperiert die Ladenbesitzerin mit einer Modeboutique aus Werdau, deren Herbstsortiment sie derzeit anbietet, was ebenfalls mit Vorteilsaktionen einhergeht. „Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeit halte ich durch. Die vielen zufriedenen Kundinnen sind meine Motivation. Und wenn sie sich ihren BH-Traum erfüllen konnten und irgendwie glücklich aus meinem Geschäft gehen, dann bin ich es auch", sagt Sylvia Meier.

Mit ihrem „BH-Traum" war Sylvia Meier jüngst auch beim Adventsmarkt im SRH Wald-Klinikum Gera zu Gast. Foto: privat

Inspirationen in Stein und Grafik

Bildhauerin Eva Skupin zeigt Querschnitt ihrer Arbeiten im Sanitätshaus Carqueville

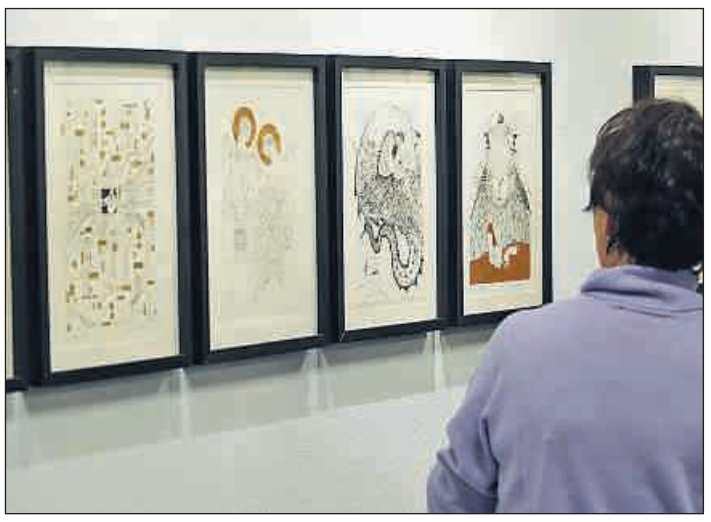
Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Das Familienunternehmen Sanitäts- und Gesundheitshaus Carqueville GmbH ist immer für eine kulturelle Überraschung gut. Zur guten Tradition gehören die Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Zentrale in Töppeln. Von Peter Carqueville initiiert, setzt sein Sohn Felix heute das Anliegen seines Vaters fort, Kunst den Menschen nahe zu bringen.

Aktuell zeigt das Sanitäts- und Gesundheitshaus im ersten Stock Arbeiten von Eva Skupin. Die Bildhauerin lebt in Südthüringen, in Mehmels, im Landkreis Schmalkalden-Meiningen gelegen. Bereits im Alter von 16 Jahren hat sie begonnen, ihre Ideen auf verschiedene Weisen umzusetzen. Heute mag sie besonders Staub, Steinstaub nämlich, wie während der Laudatio von Dr. Klaus Freyer zu erfahren ist. Mit Bildhauerei, Grafik und Installation beschäftigt sich Eva Skupin. Etwa 100 Arbeiten, ein Spektrum ihrer Schaffensperioden, stellt sie in den Geschäftsräumen Carqueville aus.

Im Laufe der Zeit bearbeitete sie Ton, Holz, Wachs, Bronze, Kalk- und Sandstein, Alabaster und Marmor, wobei Kunstwerke von der Kleinplastik bis zu meterhohen Steinskulpturen entstanden. Im öffentlichen Raum, zum Beispiel in Nordhausen, Meiningen oder Hohenfelden kennzeichnen ihre Skulpturen zentrale Orte des gesellschaftlichen Lebens.

„Heute arbeite ich wieder vermehrt mit Stein und Hartgestein", gesteht sie. Andere Materialien, wie etwa Bronze, seien in den Hintergrund getreten. In der Arbeit mit dem Stein finde sie die Freiheit, sich emotional zu entfalten. „Ich erschaffe Dinge, die erst bei der Bearbeitung entstehen. Das passiert meist ohne Kopf, die emotionalen Empfindungen überwiegen", sagt sie. Passion, Leidenschaft, aber auch das Leiden spielen in ihrer Kunst eine einschneidende Rolle. Das alles vereint sich in ihrem Brennen für die Kunst. Sie überlässt dem Betrachtenden einen Deutungsspielraum, wie etwa bei der Plastik Löwenmann und Adlerfrau. Besucher sollen ihre plastischen Werke selbst erfühlen, will heißen, Berühren ist ausdrücklich erwünscht.



Die Radierungen im schwarzen Rahmen sind die persönlichen Auseinandersetzungen der Künstlerin mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Foto: Wolfgang Hesse

Bei aller Ernsthaftigkeit und humanistischen Grundgedanken findet man ihren Humor in vielen der Arbeiten. Ihre biblische Eva in prallen Formen hält hinter sich als Apfel das Apple-Zeichen in ihren Händen. Der Apfel ist auf ein großformatiges Bild neben ihr entwichen. Hier hegt sie Assoziationen zu dem Gemälde Sündenfall von Lucas Cranach dem Älteren. Adam, den Apfel in der Hand haltend, gelingt es nicht, der Versuchung zu widerstehen. Hier verbindet sie den Baum der Erkenntnis mit dem Wissen, das aus dem Computer kommt. Ähnliche Anspielungen findet man in ihrer Darstellung zur Künstlichen Intelligenz. Zwei Engel und ein Mikrochip stehen in Ambivalenz zwischen göttlicher Inspiration und Maschinendenken.

Die Grafik ist für Eva Skupin eine Saisonbeschäftigung. Wenn es draußen nass und kalt wird, zieht sie sich in warme Räume zurück. Anders als bei der Arbeit am Stein sind ihre Radierungen oft Kopfgeschichten privater Natur. „Gerade in der Zeit der Lockdowns, der Kontaktsperren und der Impfpolitik war ich viel allein. Als Umgeimpfte blieben mir viele öffentliche Orte verwehrt", erinnert sie sich. Es entstanden Radierungen aus einer traurigen Zeit. Diese sind in der Ausstellung in schwarze Rahmen gefasst. „Sie dienen als ein Augenzeugenbericht einer subjektiv, reflektierten Wirklichkeit", berichtet sie. Als gläubige Christin schöpfte sie in dieser Zeil viel Kraft aus dem Glauben und der Hoffnung für das Leben, die über das Sterben hinaus geht. „Das Schöne und Furchtbare leise darzustellen, macht es für mich nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar. Somit wird Zeichnen zu einem heilbaren Prozess", sagt Eva Skupin.

„Ihre Kunst ist mehr als Darbietung, sie ist Kommunikation, die soziale Funktion, die auch darin besteht, den Horizont zu erweitern", fasst Dr. Klaus Freyer die ausgestellten Arbeiten der Künstlerin zusammen.

Unter dem Titel „Von der Schönheit des einvernehmlichen Schweigens…" wird Eva Skupin ab 8. Januar 2024 in der Verbandsgalerie, auf der Krämerbrücke, in Erfurt ausstellen. Hier werden ihre aktuellen Arbeiten aus Stein zu sehen sein.

Die aktuelle Ausstellung kann im Sanitätshaus Carqueville, in Töppeln, Flurstaße 6, 07586 Kraftsdorf zu den Öffnungszeiten des Unternehmens besichtigt werden, der Eintritt ist frei.

Ein Hoch auf diese Bürger

Leidenschaft für Gera treibt alle an

Geballte Pressefreiheit von links nach rechts: Reinhard Schulze, Harald Baumann, Ronald Knoll, Jens Lohse, Wolfgang Hesse, Dr. Harald Frank und Volker Martin Foto: Erika Baumann

Von Harald Baumann

Auf die hier abgebildeten Geraer sollten wir ein Hoch ausbringen! Ein begabter Dichter hat dereinst die Helden einer seiner Novellen „Das Fähnlein der sieben Aufrechten" genannt. Na gut, auf die Zahl sieben wollen wir uns nicht festlegen. Aber zur Bezeichnung „Aufrechte" können wir die Garantie übernehmen. Denn wir haben es mit Geraern zu tun, die freischaffend für ihr Heimatblatt **Neues Gera** mit Leidenschaft und Einsatzfreude tätig sind.

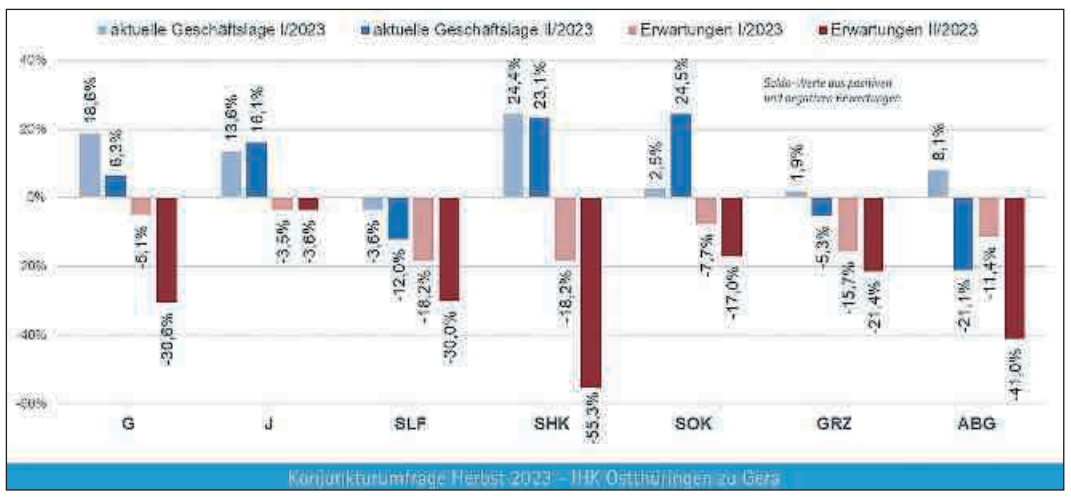
Warum wohl? Sie alle lieben ihre Stadt und die heimische Region. Für sie ist **Neues Gera** das passende Wochenblatt. Gern berichten sie als neutrale Berichterstatter darüber, wie es in der derzeit arg gebeutelten Heimatregion trotz allem vorangeht und durchaus Optimismus angebracht ist. Aber sie nennen auch Missstände beim Namen. Das Thüringer Pressegesetz verpflichtet sie zur politischen Neutralität. Jedoch gestattet es Parteinahme für Vereine, Clubs, Organisationen und alle Bürger, die sich durch Eigeninitiative und Aktivität hervortun, um Gera schöner, liebens- und lebenswerter zu machen.

Miesmacher und Pessimisten sind unseren Freischaffenden ein Grauen.

Was unser Fähnlein der Aufrechten bedauert, dass ihr unabhängiges Blatt aus wirtschaftlichen Gründen derzeit leider nur alle zwei Wochen erscheinen kann. Aber wer seine Heimatzeitung mag – und das tun sie – hat vielfältige Möglichkeiten, sie zu unterstützen (siehe Seite 2 jeder Ausgabe).

Wirtschaft auf Talfahrt

Geschäftslage und Erwartungen im Vergleich zum Frühjahr verschlechtert



Gera (NG). Die Stimmung in der Ostthüringer Wirtschaft hat sich im Herbst eingetrübt. Noch immer belasten die Auswirkungen der Pandemie und der geopolitischen Krisen die Unternehmen, vor allem die weiterhin hohen Preise und gestiegenen Zinsen. Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, die Energiewende und eine überbordende Bürokratie. Das zeigt die Konjunkturumfrage der IHK Ostthüringen.

Der Blick in die Landkreise und kreisfreien Städte verdeutlicht: In nahezu allen Regionen Ostthüringens hat sich das Konjunkturklima im Vergleich zur Vorumfrage im Frühjahr abgekühlt. Ausnahmen sind die kreisfreie Stadt Jena und der Saale-Orla-Kreis, wo der IHK-Konjunkturklimaindikator (Geschäftslage und Erwartungen zusammengefasst) jeweils wieder die 100er-Marke übersteigt, die ein positives Stimmungsbild der Wirtschaft indiziert.

Tierpark bleibt zu

Gera (NG). Der Geraer Tierpark bleibt am Mittwoch, 29. November für Besucher geschlossen. Die städtische Einrichtung im Martinsgrund wird an eine neue Trafo-Station angeschlossen, so dass die Stromversorgung an diesem Tag im gesamten Areal unterbrochen ist. Die Versorgung der tierischen Bewohner wird durch die Mitarbeiter des Tierparks sichergestellt. Ein Notstromaggregat deckt den Strombedarf, der im Laufe des Tages entsteht. Ab dem 30. November steht der Tierpark dann wieder allen kleinen und großen Gästen zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Weniger Fleisch

Gera (NG). Von Januar bis September 2023 wurden in Thüringen 192.502 als tauglich beurteilte Tiere geschlachtet. Differenziert nach Tierarten waren das nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 61.740 Rinder, 126.422 Schweine, 3.936 Schafe, 389 Ziegen und 15 Pferde. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum sank die Zahl um 12.002 Tiere bzw. 5,9 Prozent.

Leserbrief an unsere Redaktion

„Sonja" auf der Vogelinsel

Im Januar 2023 wurde in den örtlichen Medien veröffentlicht, dass in die sogenannte Vogelinsel gegenüber dem Stadtmuseum 720.000 Euro investiert werden sollen. Nun sind es etwa 744.000 Euro geworden. Eine Menge Geld mehr als geplant. Aber die Bürger unserer Stadt wollen ein schönes Stadtzentrum und sich am Gesamtbild der Anlage erfreuen.

Für die Außenansicht des Rutheneums ist die Neugestaltung der Vogelinsel ebenfalls erfreulich. Wie unlängst zu erfahren war, wurde auch die Bronzeplastik „Sonja" von Volker Beier (1976) wieder aufgestellt. Neu ist diese Plastik nicht. Sie war bereits 1976 im Rahmen der Ausstellung „Plastik im Park" zu sehen und wurde 1976 von der Stadt Gera angekauft. Vom letzten Standort, im Durchgang Burgstraße / Reichsstraße wurde sie kurz vor dem Abriss des Mittelganghauses in der Reichsstraße von der GWB „Elstertal" abgebaut und eingelagert.

Nach dem Erscheinen eines Zeitungsartikels in der örtlichen Presse ergibt sich für mich die Frage, wie kann die GWB „Elstertal" eine von der Stadt Gera 1976 gekaufte Plastik im Jahr 2023 als „Dauerleihgabe" an die Stadt Gera übergeben. Wie gelang die Plastik in den „Besitz" der GWB? Gibt es dazu einen Kaufvertrag? Der wäre in diesem Fall sehr interessant, besonders die Kaufsumme. Im Rahmen der Recherchen zu meinem Buch „Plastiken und Skulpturen in Gera" habe ich keine Hinweise darauf gefunden, dass ein Verkauf der Plastik stattgefunden hat. Die GWB Elstertal wurde im Oktober 1990 gegründet und nahm im Jahr 1991 ihre Tätigkeit auf. Hat man sich die Plastik einfach angeeignet? Was bezweckt die GWB mit der „Dauerleihgabe"? Will man sich damit von jeglicher Verantwortung über die weitere Pflege und evtl. Reparaturen freimachen? Der IG Posthumus-Denkmal wurde kürzlich angetragen, dass durch die angedachte Wiedererrichtung des Posthumus-Denkmals der Stadt Gera keinerlei Kosten entstehen dürfen. Wird hier mit zweierlei Maß gemessen?

Gesetzlich kann auch eine Dauerleihgabe wieder zurückgefordert werden. Oder ist dies alles nur eine PR-Sache?

Manfred O. Taubert, Gera

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (20)

Das Haus Markt 13

Gera (NG). Da ich mich in meiner Arbeit in der Hauptsache auf die Angaben in den Adressbüchern stütze, ist die Eröffnung des „Bürgerbräu" bisher nicht genau festzustellen. Sind im Adressbuch 1925 noch die Witwe Wilhelmine Narr (Odeon) und der Schankwirt Wilhelm Seiler (Braustübl) genannt, ist im Adressbuch 1927 nun der Gastwirt Lothar Hoffmann als Betreiber des „Bürgerbräu", Markt 13, eingetragen. Es ist also möglich, dass das „Bürgerbräu" bereits im Jahr 1925 eröffnet hat. Seltsamerweise erscheint das „Braustübl" ab 1927 über einige Jahre nicht mehr in der Aufstellung. Zwischen 1925 und 1927 hat der Betreiber des „Bürgerbräu" gewechselt, denn Ende 1927 erscheint in der „Geraer Zeitung" eine große Anzeige über eine „Große Jahreswend-Feier in den herrlich dekorierten Räumen". Es laden ein Waldemar Koch und Frau.

Im Adressbuch 1929 beginnt die Verwirrung mit geänderten Hausnummern: Der Gastwirt Waldemar Koch ist unter „Personen" eingetragen unter der Hausnummer Markt 12a, unter „Straßen" unter der Hausnummer 13a und unter „Firmen" als „Waldemar Koch, Bürgerbräu, Markt 13". Warum es diese Unterschiede gibt, ist unbekannt. Das nur auf den Aberglauben mit der angeblichen Unglückszahl „13" zu schieben, scheint hier nicht zuzutreffen.

Innenansicht vom Bürgerbräu 1929 Repro: Knoll

1930, „ab 1. April", findet ein Frühlingsfest "mit neuer Dekoration" statt. Das Unternehmen wirbt in seinen zahlreichen Anzeigen mit Superlativen wie „Vornehmstes und größtes Familien-Lokal Geras" oder auch mit „Großstadtküche – Eigene Schlachterei – Hamburger Küche" sowie „täglich von nachmittags bis nachts Künstlerkonzert". 1931 ist Waldemar Koch laut Straßenverzeichnis immer noch Gastwirt des „Bürgerbräu" im Markt 12a. Und es taucht ein Th. Krautstrunk als Schankwirt im Personenverzeichnis auf. Im Firmenverzeichnis dagegen heißt der Mann Theodor Krautwurst und betreibt das „Braustübl".

Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA:

Flüchtlingskosten nicht abwälzen

Der Themenkomplex Flucht und Migration, besonders unter den Gesichtspunkten der Auswirkungen auf den Geraer Arbeitsmarkt und die kommunalen Finanzen, war Inhalt einer Anfrage vom 27. September der Fraktion „Bürgerschaft FÜR GERA" an den Oberbürgermeister.

In dem Antwortschreiben der Stadtverwaltung vom 20.10.2023 wurden konkrete, ausweichende und keine Antworten auf unsere Anfragen gegeben.

Die Fakten

- Im August 2023 waren von 38.441 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Gera 3.792 Ausländer.
- Es haben 2.271 Personen nach dem Asylbewerbergesetz Sozialleistungen bezogen.
- Im Mai 2023 haben 9.145 Personen Bürgergeld erhalten, von den 3.069 (33%) in Gera Ausländer gewesen sind.
- Im September 2023 waren 4.223 offiziell arbeitslos gemeldet, von denen 1.437 (34%) Ausländer waren. Dies stellt auch einen Grund dafür dar, dass unsere Stadt die höchste Arbeitslosenquote in Thüringen aufweist.

Diese wenigen ausgewählten Zahlen zeigen, welche Herausforderungen für alle Beteiligten und speziell für alle Steuerzahler bestehen. Die finanziellen Auswirkungen erkennen wir im Geraer Haushalt. Waren die Ausgaben für die soziale Sicherung 2015 mit 101 Mio. € im Jahr ausgewiesen, liegen sie im Jahr 2023 bei 138 Mio. €. Die Senkung dieser Kosten war das Ziel unserer komplexen Anfrage.

Insbesondere im Blick auf ukrainischer Kriegsflüchtlinge hatten wir Fragen gestellt. Die Flüchtlinge werden deutschlandweit nach dem „Königssteiner Schlüssel", der sich an der Einwohnerzahl orientiert, verteilt.

- Dies bedeutet für Gera 1.200 Personen. Tatsächlich wurden weit mehr als das doppelte 2.959, ohne Einvernehmen mit dem Stadtrat herzustellen, in Gera untergebracht.
- Deutschlandweit liegt der Anteil minderjähriger Ukrainer bei 35%. In Gera werden nur 12%, 373 Kinder über die Schulpflicht erfasst.

Hier liegt der Verdacht des Sozialbetrugs nahe, da offensichtlich mehr Ukrainer in Gera gemeldet sind, als tatsächlich hier leben. Dies wurde nicht dementiert bzw. mit Hinweis auf die begrenzten Mittel der Kontrolle mehr oder weniger eingestanden.

Fakt ist, dass die Sozialausgaben seit 2015 wesentlich auch in Gera gestiegen sind und damit der Rahmen für notwendige Leistungen gegenüber unseren Bürgern auf der Strecke geblieben sind. Missbrauch von Leistungen darf keinesfalls toleriert werden. Das sind wir allen Steuerzahlern schuldig!

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine sachliche Herangehensweise unbedingt nötig, genauso wie sofortige Reaktionen der Stadt.

Fetter Pensionssprung

Warum gerade jetzt alle Minister der Regierung durchhalten wollen

Gera (NG). Süßer die Kassen nie klingeln: Am 8. Dezember macht die Bundesregierung einen gewaltigen Pensionssprung.

Am Nikolaustag werden die Minister der Ampel-Regierung sicher ihre Stiefel rausstellen, denn schon zwei Tage später könnte es neben Schokolade, Nüssen und Mandarinen auch eine ganze Menge Steuergeld reinregnen ...
Deutschland steckt nach den Schulden-Tricks der Regierung, die ein vernichtendes Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Folge hatten, tief in einer Finanzierungskrise: Der Haushalt 2023 ist ebenso gesperrt wie mehrere zig Milliarden Euro schwere Schattenhaushalte.
Immer mehr Menschen fragen sich: Warum zieht von den Verantwortlichen eigentlich niemand Konsequenzen aus dieser Misere und tritt zurück? Ein Grund könnte sein, dass der 8. Dezember für die Minister ein Datum mit Gold im Mund ist.

Am 8. Dezember sind Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), sein Kanzleramtschef Wolfgang Schmidt und die 15 Minister exakt zwei Jahre im Amt. Just an diesem Tag werden sie genug Dienstzeit angesammelt haben, um 4.660 Euro Ruhegehalt pro Monat sicher in der Tasche zu haben.
Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) ist bereits in seiner zweiten Amtszeit – er würde ab dem 8. Dezember bereits 5.460 Euro Ruhegeld im Monat bekommen. Famlienministerin Lisa Paus (Grüne) müsste sich noch bis April gedulden, sie hatte erst am 25. April 2022 von Anne Spiegel übernommen.
Im Bundesministergesetz steht zwar unter Paragraph 15, dass ein ehemaliges Mitglied der Bundesregierung Anspruch auf Ruhegehalt hat, „wenn es der Bundesregierung mindestens vier Jahre angehört hat" – in Wahrheit greift nach zwei Jahren aber eine sogenannte „rechtliche Fiktion", die aus zwei Jahren automatisch vier Jahre und somit 4.660 Euro im Monat macht.
Denn weiter heißt es im Gesetz: „Bei einer Beendigung des Amtsverhältnisses (...) und einer ununterbrochenen Zugehörigkeit zur Bundesregierung von mehr als zwei Jahren gilt dies als Amtszeit von vier Jahren." Bei frühzeitigem Ausscheiden vor dem Alter der Regelarbeitszeit ist maximal ein Abschlag von 14,4 Prozent erlaubt.
2020 wollte die oppositionelle FDP diesen Passus entfernen: „Dabei geht es nicht darum, die Arbeitsleistung der Bundesministerinnen und Bundesminister infrage zu stellen", hatte der damalige Fraktions-Vize und heutige Fraktions-Chef Christian Dürr gesagt. Aber es sollte „genau wie für alle anderen Menschen, die arbeiten, gelten: Die Ansprüche auf Ruhegehalt müssen sich nach der Amtszeit richten".
Der Entwurf zur Gesetzesänderung wurde mit den Stimmen aller anderen Fraktionen abgelehnt. In 16 Tagen wird der Schmerz darüber nicht allzu hoch sein für die FDP, denn dann klingelt die Kasse. Falls es die Ampel bis dorthin schafft, durchzuhalten …

https://www.nius.de/Politik/fetter-pensionssprung-warum-gerade-jetzt-alle-minister-der-regierung-durchhalten-wollen/bb811161-b1da-4882-bb61-37966b9019c7

Leserbrief an unsere Redaktion

Weissagung Creek-Indianer

Viele Haushalte erhalten zur Zeit die Nachricht, daß die Mieten erhöht werden. Daß die „CO_2-Steuer fürs Klima" von den Eigentümern auf die Miete umgelegt wird, ist wohl verständlich. Diese „Steuer" verdanken wir den Grünen mit ihren Anhängerparteien CDU/CSU, SPD, LINKE, FDP. Sie verteilen unser erarbeitetes Geld in Milliardenhöhe an andere Länder, finanzieren deren Kriege und bereiten den Migranten ein weiches Bett in unserem Sozialsystem. Hauptsache: die Deutschen bekommen es nicht! Wenn die Grünen die Umwelt schützen wollen, dann sollten sie für jeden abgeholzten Baum drei kleine Bäumchen pflanzen, statt sich auf die Straße zu kleben und die Autofahrer zu terrorisieren. Schaut euch die Wälder um Hohenölsen/Loitsch an: Kahl! Wofür? Für Windkrafträder, die ohne Wind keinen Strom erzeugen? Für Solaranlagen, die ohne Sonne unbrauchbar sind? Wir brauchen den Wald zum Leben, denn hier wird Kohlendioxid in Sauerstoff umgewandelt.
Weissagung der Creek-Indianer: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluß vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, daß man Geld nicht essen kann!"
Aus Sorge um unser Deutschland hoffen wir, daß es noch nicht zu spät für uns alle ist.

Ingrid Thiele, Weida

nachgestochen

„Das geht den Stadtrat nichts an"

Wegen der sich verschärfenden Lage in Gera (Gewalt, noch mehr Ausländer), wollten wir nachfolgende Fragen in einer aktuellen Stunde am 22. November diskutieren. Der amtierende OB hat dies abgelehnt, siehe Überschrift!
1. Wie gedenkt die Stadtverwaltung ihrer Aufgabe gerecht zu werden, wenn zu den jetzt schon vorhandenen, nicht an unsere Kultur und Lebensweise angepassten Menschen, noch eine so große Anzahl überwiegend junger Männer aus ähnlichen Verhältnissen hinzukommen? Der Großteil der Migranten stammt neben der Ukraine aus dem nahen Osten und den Maghreb-Staaten.
2. Welche Mittel benutzt der OB, diesen von der überwiegenden Mehrheit der Geraer ungewollten Zuzug zu verhindern?
3. Müssen erst Leib und Leben von alteingesessenen Einwohnern zerstört werden, um diese Flut von Wirtschaftsflüchtlingen zu bremsen, deren Hemmschwelle für Gewalttaten immer weiter absinkt?
4. Wann kommt endlich die Bezahlkarte für die anerkannten Flüchtlinge statt Bargeld, welches ungehindert in ihre Heimatländer transferiert wird?
5. Wie viele nicht berechtigt hier Lebende will unsere Stadt auf Kosten der schon länger hier Lebenden alimentieren?

Dr. Harald Frank

Alternative für Deutschland

Rot-grün

Richter: Sie sind verzeigt worden, weil sie ein Rotlicht überfahren haben. Auf dem Beweisfoto sind Sie eindeutig als Lenker erkennbar. Dennoch bestreiten Sie, den Wagen gelenkt zu haben?
Angeklagter: Nein, das bestreite ich nicht.
Richter: Aber sie bestreiten, bei Rot über die Kreuzung gefahren zu sein?
Angeklagter: Auch das bestreite ich nicht.
Richter: Weshalb haben sie dann Einsprache gegen den Strafbefehl erhoben?
Angeklagter: Ich habe mehrere Phasen abgewartet. Die Ampel hat ständig gewechselt von Rot auf Rot und dann wieder auf Rot. Mangels Alternative fuhr ich über die Kreuzung, als die Ampel gerade mal wieder weniger rot war.
Richter: Sind Sie farbenblind?
Angeklagter: Keineswegs.
Richter: Also, wenn sie Rot und Grün nicht auseinanderhalten können, sind Sie eine Gefahr für die Öffentlichkeit. Dann muss Ihnen der Führerschein entzogen werden.
Angeklagter: Was die Gefahr für die Öffentlichkeit anbelangt, bin ich ganz Ihrer Meinung. Allerdings geht die Gefahr nicht von mir aus, sondern von der Regierung.
Richter: Wenn Sie Rot und Grün nicht unterscheiden können, ist das wohl kaum ein politisches Problem.
Angeklagter: Und ob! Die Regierung hat den Unterschied zwischen Rot und Grün aufgehoben. Wobei es nicht einmal so ist, dass Grün und Rot überhaupt nicht mehr zu unterscheiden wären. Es ist vielmehr offensichtlich, dass Grün noch röter ist als Rot. Deshalb blieb mir bei der Ampel auch nicht die Wahl zwischen Rot und Grün, sondern nur noch zwischen Rot und noch röter.

Andreas Thiel, Weltwoche 33.23

Leserbrief an unsere Redaktion

Gedanken zu Smart City

Der Herr Vonarb möchte einen Bürgerbeteiligungsmanager für die sog Smart City einstellen. Der Titel klingt wichtig und füllt aufgrund seiner Länge viel Platz auf einer Visitenkarte aus. Braucht Gera einen solchen Posten? Ja, könnte man meinen. Denn beim Bürger ist von Smart City so gut wie nichts angekommen. Das muss besser werden. Entweder hat Herr Vonarb bisher schlecht kommuniziert (was man bei seinem Selbstdarstellungsbedürfnis kaum glauben kann). Oder es ist über Monate und Jahre nichts geschehen, was eher zu vermuten ist.

Was wird mit diesem Bürgerbeteiligungsmanager besser? Man weiß es nicht. Soll er lobpreisen und schönreden, dass das bisher fast nichts Geschaffene bei den undankbaren Bürgern und bei den Menschen, die sich bisher nahezu vergeblich engagiert haben, endlich kapiert wird? Warum wird kurz vor der OB-Wahl ein neuer, sicher gutbezahlter Posten geschaffen? Kann diese Aufgabe eines solchen Managers nicht in der Verwaltung übernommen werden? Die Personalkosten sind hoch genug. Und wenn man die Medien verfolgt, will Herr Vonarb noch mehr. Die Frage darf erlaubt sein, ob Herr Vonarb, gewissermaßen als Manager eines großen Betriebes, den nötigen Durchblick hat und verantwortungsvoll mit den ihm anvertrauen Menschen und Geldern umgehen kann. Oder ob er glaubt, mit dem von Unternehmen und Menschen hart erarbeiteten Geldern nach Gutdünken verfahren zu dürfen? Fakt ist: Bei Smart City ist für die Bürger bisher nichts Zählbares herausgekommen. Da hilft keine Schönfärberei und auch kein weiteres Aufblähen der Stadtverwaltung.

Arthur Gumpert

FDP im Landtag:

Medizin für Asylanten

In der Debatte um Begrenzung illegalen Migration darf die Frage medizinischer Leistungen kein Tabu sein. „Jeder Mensch in Deutschland hat das Recht auf eine medizinische Grundversorgung", betont Thomas L. Kemmerich. „Wer akut erkrankt ist oder wer Schmerzen hat, wird selbstverständlich versorgt. Wer nicht in die Versicherung einzahlt, kann nicht die gleichen Ansprüche reklamieren wie ein Vollzahler."
Die FDP verweist auf eine Analyse des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags vom März 2023. Darin heißt es, dass nach der Ablehnung eines Asylantrags kein Anspruch mehr auf Leistungen zur Existenzsicherung und jenseits von Notfällen auch keinen Zugang zum Gesundheitssystem besteht.
„Auch vor diesem Hintergrund sollten wir sehr ernsthaft prüfen, welche Spielräume es in Deutschland gibt, Anreize für illegale Migration zu begrenzen und die Ausreise abgelehnter Asylbewerber zu beschleunigen", so Kemmerich.

Es gibt viel zu tun...

... und Sie können uns gern unterstützen.

Zahlreiche mündige und aufrechte Gersche sind in den letzten Monaten unserer Partei beigetreten und unterstützen uns bereits. Auch wenn es bei einigen "nur" die Mitgliedsbeiträge sind. Auch diese verwenden wir im Sinne unserer gemeinsamen Sache.

Wollen auch Sie spenden und unsere Kandidaten im Wahlkampf 2024 unterstützen?

Alternative für Deutschland
Kreisverband Gera-Jena-SHK
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
BLZ: 830 530 30 Konto: 180 346 75
IBAN: DE 42 8305 3030 0018 0346 75
BIC: HELADEF1JEN
Verwendungszweck: SV Gera-Wahlkampf 2024

Bitte geben Sie auf Ihrer Überweisung unter "Verwendungszweck" Spende, Ihren Namen und die genaue Anschrift an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung) für den Abzug beim Finanzamt ausstellen können.

Stadtverband Gera
AfD Stadtverband Gera
www.afd-gera.de
info@afd-gera.de
@afdgera.de

Volkstrauertag in Gera

Störung der Totenruhe und Schändung von Grabstätten ist strafbewehrt

Gera (NG). Und wieder wurde die niedergelegten Kränze auf dem Ostfriedhof geschändet! Anders als in den Vorjahren wurden nicht die Kränze und Gestecke als Ganzes „entsorgt", ein szenetypischer Fachbegriff, sondern es wurden „nur" die Spruchbänder abgeschnitten. Da es die Kränze von AfD und Patrioten Ostthüringen betroffen hat, vermutet der aufmerksame Bürger, daß dies wohl ein Akt der sebsternannten Antifaschisten war.

Mehr Sicherheit in der Kommune

Erste Ergebnisse werden bis Ende 2023 erwartet

Gera (NG). In der Mai-Sitzung des Geraer Stadtrates kündigte der Oberbürgermeister entscheidende Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit in der Kommune an. In zahlreichen vorangegangenen Debatten zum Sicherheitsgefühl der Bevölkerung vor allem in der Innenstadt wurde deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

„Ich tausche mich regelmäßig mit der Spitze der Landespolizeiinspektion zur Situation in der Stadt Gera aus. Im Ergebnis dessen, werde ich kurzfristig drei Maßnahmen durch die Verwaltung initiieren, auf die wir uns verständigt haben. Es werden räumliche Kapazitäten für zwei Polizeibeamte am zentralen Punkt der Heinrichstraße in Kombination mit unseren eigenen bestehenden Standorten geschaffen. Somit wird eine tägliche Präsenz vor Ort organisiert und in der Folge - sichtbar für jeden - ein ganz klarer Schwerpunkt für die Sicherheit gesetzt. Allein die Präsenz wird dazu führen, gewisse Grundregeln einzuhalten."

Auch die zweite Maßnahme beschäftigt sich mit der Heinrichstraße und damit der Innenstadt. So ist ein abgestimmtes Vorgehen zwischen der Landespolizeiinspektion, der Stadt Gera, aber auch dem GVB und den zu involvierenden Akteuren zur Ausweitung der Alkoholverbotszone geplant. Grundsätzlich besteht dort ein allgemeines Problem mit größeren, teils alkoholisierten Gruppen von Jugendlichen. Es wird regelmäßig durch die Ordnungsbehörden festgestellt, dass ein zunehmender Vandalismus durch diese Jugendgruppen verzeichnet wird. „Ergänzend dazu wird die Prüfung des Einsatzes einer Videoüberwachung an der zentralen Umsteigestelle der Heinrichstraße von mir beauftragt", so der OB weiter.

Doch die Pläne des Stadtoberhauptes gehen weit über Geras Innenstadt hinaus. So wird auch auf Landesebene das Thema mit einer klaren Erwartungshaltung platziert: „Ich werde mich gegenüber dem Ministerium für Inneres und Kommunales intensiv stark machen, dass die personellen Kapazitäten der Polizei in der Stadt Gera deutlich verbessert und verstärkt werden. Hier insbesondere durch den Einsatz zusätzlicher Kontaktbereichsbeamte, wie es zum Beispiel in Jena oder Erfurt bereits der Fall ist."
Erste Ergebnisse und mögliche Beschlussempfehlungen zur Umsetzungen der Pläne, die eine Entscheidung der Mitglieder des Stadtrates voraussetzen, werden bis zum Ende des Jahres erwartet.

Zum fünften Mal DM-Gastgeber

OTG 1902 Gera richtet am Freitag nationale Titelkämpfe im Badminton aus

Von Jens Lohse

Gera (NG). Bereits zum fünften Mal seit 2012 ist die Geraer Panndorfhalle vom kommenden Freitag an bis Sonntag Austragungsort einer deutschen Badminton-Einzelmeisterschaft. Diesmal gibt sich der Nachwuchs der Altersklassen U 15, U 17 und U 19 die Ehre. „Im letzten November hatte sich niemand als Ausrichter gefunden. Da hat uns der Verband als OTG 1902 Gera angesprochen. Wir haben zugesagt, aber nur unter der Maßgabe, dass in Gera auch die U 13-Titelkämpfe 2024 stattfinden. Dafür hatten wir uns nämlich schon beworben. Der Deutscher Badminton-Verband stimmte dem inoffiziellen Deal zu und so sind wir nun zweimal in Folge Ausrichter“, verrät Karsten Besser, der alle fünf deutschen Meisterschaften in vorderster Front miterlebt hat. Auch jetzt weiß der Lehrer für Sport und Geografie am Liebegymnasium kaum, was er in Sachen Organisation als erstes tun soll. Zum Glück hat der 39-Jährige mit Steffi Seliger, Nico Kramer und Christoph Zopf leistungsstarke und erfahrene Mitstreiter im Team. An den drei Turniertagen sind dann insgesamt 30 Helfer eingebunden. „Das ist unsere verspätete Blackweek“, sagt der Organisationschef schmunzelnd, wobei der gesamte November bereits voll mit Heimwettkämpfen war. Am 11. November wurde in der Panndorfhalle eine Thüringer Rangliste der U 15 und U 19 mit knapp 100 Teilnehmern gespielt. Am letzten Sonnabend stritten dann 47 Badmintonspieler der U 9 und U 11 in der Ossel bei einem OTG-Turnier um die Siegerpokale.

Am langen Turnier-Wochenende ist in Gera kaum noch eine Hotel-Übernachtung zu bekommen. Im Mercure-Hotel übernachten die zahlenmäßig stärksten Landesverbände Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Berlin-Brandenburg. Solch ein sportliches Großevent hat also auch wirtschaftlichen Einfluss auf die Stadt.

Am Donnerstag um 15 Uhr beginnt die heiße Phase der Vorbereitung. Dann fährt ein Yonex-Lkw vor, der die acht Spielfeld-Matten auf der Ladefläche und gleich einen Gabelstapler mitgebracht hat. Hinzu kommen die überdimensionalen Monitore und die Ständer dafür, die Zuschauer, Trainer und Betreuer in der Halle elektronisch über die Spielstände informieren und auch den Livestream ermöglichen. Neben dem Landessportbund Thüringen, der 3.000 Euro für die Austragung bereitstellt, unterstützen auch das Autohaus Poser, NUR-Bau Gera, Plecher&Herden in Rückersdorf, City-Bowling Gera, die Zahnarztpraxis Lesser & Rudolf Gera sowie Veolia den ausrichtenden Verein aus der Geraer Ostvorstadt. Das tun auch das Mercure Hotel Gera, MediaMarktSaturn Business Meerane-Zwickau, der Enno Automatenservice und die Vodafone-Standorte Gera.

Weil nach dem Aufbau in der Panndorfhalle Bundesliga-Flair herrscht, haben sich einige OTG-Badminton-Spieler für Donnerstag noch zum abendlichen Training angemeldet.

Am Freitag um 12 Uhr soll dann der erste Aufschlag erfolgen. Auch die Thüringer haben einige heiße Eisen im Feuer. Jule Meinhardt vom SV GutsMuths Jena ist als junge U 15-Spielerin schon an Position fünf im Mädchen-Einzel gesetzt. Sie hofft ebenso auf eine Medaille wie Sina Otto vom SV 1880 Unterpörlitz in der U 17, die den achten Rang in der Setzliste einnimmt. Pheline Krüger und Florian Otto (beide Jena) wollen in der U 19 aufs Treppchen. Vor fünf Jahren bei den letzten nationalen Titelkämpfen in Gera hatte der Badminton-Nachwuchs aus dem Freistaat drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedaillen erobert. Die Panndorfhalle scheint kein schlechtes Pflaster zu sein. Die Messlatte liegt aber ziemlich hoch.

Mercure-Direktorin Jeannette Baldisseri freut sich mit DM-Organisationschef Karsten Besser über ein volles Hotel in Gera-Untermhaus während der Wettkampftage. Foto: Jens Lohse

Hubertusmesse in Geißen

Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt

Die Parforcehorngruppe „Reuss´sche Jäger“ spielte in der Geißener Kirche die Hubertusmesse. Foto: J. Krause

Geißen (NG). Bereits zum zehnten Male zog die Parforcehorngruppe „Reuss´sche Jäger“ unter der Leitung von Stefan Beiche die Zuhörer in der um 1250 erbauten spätromanisch-gothischen Geißener Kirche in ihren Bann. Pfarrer Stefan Langner brachte im altehrwürdigen Gotteshaus den Gottesdienstbesuchern anschaulich das Anliegen der Hubertusmesse - auch „Jägergottesdienst“ genannt - näher. Der Heilige Hubertus als Schutzpatron der Jagdgenossen, Jagdpächter und Landeigentümer ist seit dem Jahre 1440 über die Jahrhunderte hinweg nicht nur am Hubertustag, dem 3. November, präsent. Der Überlieferung nach brachte Edelmann Hubertus die Grundhaltung der „Achtung vor dem Geschöpf“ als Waidgerechtigkeit in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein. Angeregte Gespräche in frühwinterlicher Atmosphäre ließen diesen unvergesslichen musikalischen Gottesdienst niveauvoll ausklingen.

Dr. Peter Graumann

Viertelfinale ausgelost

Niederpöllnitz (NG). In der Halbzeitpause der Kreisoberliga-Partie SV Blau-Weiß Niederpöllnitz - SV Motor Altenburg (2:1) wurden die Paarungen im Viertelfinale des Ostthüringer Fußball-Kreispokals ausgelost. Es treffen aufeinander: SV Roschütz - SV Blau-Weiß Niederpöllnitz, SpG Braunichswalde - RSV Altenburg, OTG 1902 Gera - VfL 1990 Gera und SV Osterland Lumpzig - Sieger FSV Berga/SV Motor Altenburg. Gespielt werden soll am 9. Dezember um 13 Uhr. An diesem Termin wird auch das ausstehende Achtelfinalspiel ausgetragen, dessen Sieger dann am 16. Dezember um 13 Uhr nochmals in Lumpzig ran muss.

Advent auf Burg Posterstein

Posterstein (NG). Jedes Jahr im Advent zeigt das Museum Burg Posterstein eine Auswahl aus seiner umfangreichen Weihnachtskrippensammlung. Dieses Jahr sind Krippen aus Ländern, die am Meer liegen, zu sehen – von Peru über Deutschland bis Italien.

Als Teil der diesjährigen Ausstellung stellt die private Krippensammlerin Christina Göldner aus Rehmsdorf bei Zeitz eine Auswahl ihrer schönsten Weihnachtskrippen aus am Meer gelegenen Ländern vor. Darunter befindet sich eine gläserne Krippe aus Venedig, welche die Heilige Familie in einer Gondel zeigt, eine Metallkrippe aus dem Vatikan und eine Krippe auf Achat-Gestein aus dem Kloster Assisi. Mit vielen dieser Krippen verbindet die Sammlerin persönliche Erinnerungen. Trotzdem entschloss sie sich, einen Teil ihrer Sammlung dem Museum Burg Posterstein zu übereignen. „Diese Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Christina Göldner fügen sich mit ihren natürlichen Materialen wunderbar in die Krippensammlung des Museums ein. Gleichzeitig ergänzen sie die Sammlung um außergewöhnliche und schöne Stücke. Dafür danken wir Christina Göldner herzlich“, so Franziska Huberty, Mitarbeiterin im Museum Burg Posterstein. Erstmals zu sehen sein wird in der diesjährigen Krippenschau auch eine Fasskrippe aus Neapel. Die Neapolianer waren bereits im 16. Jahrhundert für ihre kunstvollen Weihnachtskrippen berühmt, die oftmals detailreiche heimische Szenerien aus Naturmaterialien kunstvoll nachstellen. Eine solche, in ein Fass eingearbeitete, beleuchtete Weihnachtskrippe kam als Ankauf neu in der Sammlung des Museums Burg Posterstein. Auch die digitale Weihnachtskrippenausstellung des Museums Burg Posterstein wird kontinuierlich erweitert.

Kanuslalom unterm Dach

26. Auflage am Sonnabend im Hofwiesenbad

2022 gewann Neele Krech den Hallenkanuslalom im K1 der weiblichen Schüler A. Diesmal geht die Junioren-Europameisterin im C1 bei Jugend und Junioren an den Start. Foto: Jens Lohse

Von Jens Lohse

Gera (NG). Auch in diesem Jahr findet der Geraer Hallenkanuslalom im Hofwiesenbad seine Fortsetzung. Für den 2. Dezember haben sich 169 Slalomkanuten aus 16 Vereinen aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin und Niedersachsen angemeldet. Das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Die meisten Starter gibt es in den jüngeren Altersklassen. Bei den männlichen Schülern B streiten im K1 30 Teilnehmer, bei den männlichen Schüler C sogar 35 Sportler um vordere Platzierungen. Wiederum wird der Wettkampf an einem Tag und nur mit Einzelbooten im K1 und C1 ausgetragen. Gastgeber TSV 1880 Zwötzen schickt 14 Kanuten in die Wettbewerbe.

Prominenteste Teilnehmerinnen sind die Krech-Schwestern, die beide in Gera das Kanu-Abc vermittelt bekamen, inzwischen aber für den Leipziger Kanuclub an den Start gehen. Neele Krech wurde im Vorjahr trotz ihrer erst 15 Jahre Junioren-Europameisterin im C1 und will diesen sensationellen Erfolg in diesem Jahr bestätigen.

Lucie Krech hatte in ihrem ersten U 23-Jahr die Nationalmannschaftsqualifikation zu Saisonbeginn knapp verpasst und greift nun wieder neu an.

Wie bei allen Sommersportlern gilt: Der erfolgreiche Kanute wird im Winter gemacht. Los geht es am Sonnabend um 9 Uhr mit den Zeitläufen. Gegen 14 Uhr rechnet der Veranstalter mit dem Beginn der Halbfinals, an die sich die Endläufe und die Siegerehrungen anschließen werden. Der Zugang auf die Tribüne des Hofwiesenbads ist frei.

Braunichswalder Wintermarkt-Premiere

Mehr als 20 Händler im Hof 19 sorgen für vorweihnachtliche Stimmung

Von Jens Lohse

Braunichswalde (NG). Der Andrang war groß bei der Wintermarkt-Premiere im Hof 19 in Braunichswalde. Inhaber Falko Martin hatte gerufen und mehr als 20 Händler waren gekommen, um am nullten Adventswochenende für vorweihnachtliche Atmosphäre zu sorgen. Das gelang gut, auch weil das Wetter mitspielte. „Als wir angefangen haben, hier aufzubauen, sind die ersten dicken Schneeflocken vom Himmel gefallen. Das hat genau gepasst“, freute sich der 50-jährige Hofinhaber, der mit der Resonanz sehr zufrieden war. „Beim ersten Mal weiß man nicht genau, was einen erwartet. Ich hatte gar nicht mit so vielen Händlern gerechnet. Das sind nicht alles Profis, sondern auch viele Freunde und Bekannte dabei“, verrät Falko Martin. Egal ob Glühwein, Crepes oder Schokoäpfel, egal ob Holzkunst, Naturkosmetik oder Autorenbücher - jeder der zahlreichen Besucher fand etwas, was sein Herz begehrte. „Wir haben das Café Hof 19 erst im Juni eröffnet. Bei uns gibt es viel Kultur, viel Musik, tolle Konzerte. Im Herbst wechseln wir in die Kirche. Zur Kirchgemeinde haben wir gute Kontakte, veranstalten auch am 26. Dezember ein Weihnachtskonzert“, erzählt der Hof 19-Chef, der auf tolle und ereignisreiche sechs Monate zurückblickt. Auch für nächstes Jahr hat er viele Ideen und Projekte am Start. Schon im Winter soll ein kleiner Hofladen öffnen.

Dass der Wintermarkt so viele Gäste nach Braunichswalde gebracht hat, liege auch daran, dass die Adventszeit in diesem Jahr sehr kurz ist. „Weil Heiligabend der vierte Advent ist, bleiben nur drei Wochenenden. Am ersten Advent ist in Braunichswalde schon Pyramidenfest. Da blieb uns nur die Woche davor. Über unseren Flyer, Mundpropaganda, Instagram und Facebook hat sich die Nachricht vom Wintermarkt rasend schnell verbreitet. Damit sich der Aufwand lohnt, haben wir gesagt, wir machen bis 22 Uhr. Den Leuten gefällt´s“, so Falko Martin.

Ihren Spaß beim Wintermarkt hatten auch Peer Salden, Ines Kramer und Benjamin Höppner vom Projekt „Ackerpelle“. Das Trio, zu dem später noch Alt-Stimme Anja Salden stieß, sang weihnachtliche Weisen. „Wir haben 60 Winter- und Weihnachtslieder weltlichen und geistlichen Ursprungs im Repertoire. Um 13 Uhr haben wir begonnen und versuchen, bis heute Abend durchzuhalten. Unseren Chor gibt es in veränderter Form schon seit etwa 15 Jahren“, berichtete Peer Salden, der mit „Ackerpelle“ schon auf einigen Weihnachtsmärkten unterwegs war.

Kalt wurde es den Sängern aus Wildetaube, Wünschendorf und Clodramühle nicht. Am ersten Adventssonntag haben sie ihren nächsten Auftritt, dann um 16 Uhr in der Tschirmaer Kirche. So viele Zuhörer wie auf dem Hof 19 sind da wahrscheinlich nicht vor Ort.

Leckere Schokoäpfel gehen beim Braunichswalder Wintermarkt im Hof 19 über den Verkaufstisch. Foto (2): Jens Lohse

Das Projekt „Ackerpelle“ singt vor dem beleuchteten Tannenbaum zur Freude der Besucher weihnachtliche Weisen.

Geraer Winterdienst

Auch in schneearmen Wintern Kosten in Höhe einer dreiviertel Million

Gera (NG). Der erste Schnee kann kommen: Der Geraer Winterdienst hat seine Vorbereitungen für die neue Saison fast abgeschlossen und ist damit für die ersten Einsätze gerüstet. In der Salzhalle des Bauhofes sind bereits circa 1800 Tonnen Streusalz eingelagert. Derzeit erfolgt die Befüllung der ca. 250 Streucontainer, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Die Aufstellung der Schneezäune soll Anfang November erfolgen.
Für den dauerhaften Einsatz im Winterdienst stehen dem Tiefbau- und Verkehrsamt der Stadt Gera insgesamt 15 Fahrzeuge zur Verfügung. Neben dem städtischen Bauhof werden auch die Thüringer Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (TSI) sowie die Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG (GUD) für den städtischen Winterdienst zuständig sein. Den Winterdienst auf Gehwegen, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen, übernimmt die Gartenlandschaftsbau, Recycling & Abbruch und Abriss GmbH (GRA). Die im Rahmen des Straßenwinterdienstes beauftragten Firmen sind parallel zu den Bemühungen der Stadt Gera in eigener Verantwortung für die Beschaffung der von ihnen benötigten Streusalzmengen verantwortlich.

Der städtische Winterdienst wird auch in dieser Winterperiode entsprechend der Priorisierung der Stadtstraßen in A-, B- und C- Strecken durchgeführt. Danach müssen vorrangig die Strecken der Kategorie A und B freigehalten werden, wozu Bundes- und Hauptstraßen, Krankenhaus- und Feuerwehrzufahrten, die Nord/ Süd und Ost/ West Durchfahrten durch das Stadtgebiet sowie die Ortsverbindungsstraßen und Busstrecken gehören. Erst danach erfolgt die Räumung untergeordneter Straßen.
Es kann jedoch nicht jede Anliegerstraße durch den städtischen Winterdienst angefahren und bearbeitet werden. Dies ist nicht zuletzt eine Kostenfrage. In der starken Winterperiode 2010/2011 wurden allein im Rahmen des Winterdienstes der Stadt Gera Mittel in Höhe von circa 1,5 Millionen Euro aufgebracht. In den letzten schneearmen Wintern betrugen die durchschnittlichen Kosten circa 650.000 bis 850.000 Euro.

Auch in diesem Jahr ist der Winterdienst ab Anfang November über die Einsatzzentrale der Stadt organisiert. Die Einsatzleitung ist telefonisch unter der Nummer 0365 4371429 zu erreichen.

Neues Gera als E-Paper! www.neuesgera.de

Spielplatz Meta-Böhnert-Platz

Baumaßnahme abgeschlossen – Anlage am Fritz-Reuter-Platz geplant

Gera (NG). An die Stifte, fertig, los! Auf dem Spielplatz am Meta-Böhnert-Platz kann wieder gespielt und getobt werden, denn am vergangenen Freitag (27. Oktober 2023) wurde das Areal nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts offiziell wieder zur Nutzung freigeben. Das Angebot auf der Anlage im Ortsteil Zwötzen wurde in den vergangenen Monaten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amts für Stadtgrün um neue Spielelemente ergänzt. Hinzugekommen ist dabei neben einer neuen Tischtennisplatte auch ein Balancierelement aus insgesamt zwölf Balken in Buntstiftform, das sich harmonisch in das Stifte-Konzept des Spielplatzes einfügt. Im Zuge der Errichtung der beiden Elemente haben die Mitarbeitenden des Amts für Stadtgrün auf der Anlage auch Mängel an den Plattenbelägen und dem Tennenbelag behoben. Die Gesamtkosten für den zweiten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 13.000 Euro und wurden durch die Bereitstellung von Mitteln aus der Erweiterten Ortspauschale durch den Ortsteil Zwötzen finanziert.

Der Spielplatz ab Meta-Böhnert-Platz kann nun wieder zum Spielen genutzt werden. Bildquelle: Stadt Gera/ Felix Bräunlich

Am Fritz-Reuter-Platz soll eine zusätzliche Spiel- und Freizeitanlage entstehen, für deren Neuplanung der Ortsteilrat ebenfalls Mittel aus der Erweiterten Ortspauschale bereitstellt.
Durch ein mehrheitliches Votum des Stadtrates am 22.11.23 wird die Stadtverwaltung beauftragt, dier notwendigen Vorbereitungen für die Spiel- und Freizeitanlage zu treffen. Bei der Haushaltsplaung 2024 wäre die nächste Einordnung in die Liste der städtischen Investitionen möglich. Jetzt liegen nur grobe Kostenschätzungen vor. Zur Ausstattung der Anlage gibt es auch seitens des Ortschaftsrates noch keine Vorgaben oder Wünsche.

Trauer und Danksagungen

Trauer ist so wirksam wie die Liebe

Feuerbestattung und Waldfriedhof sind Ausdruck einer veränderten Erinnerungskultur

Gera (NG). Mit dem Tod eines geliebten Menschen verändern sich die Leben der Über-Lebenden in existenzieller Weise. Trauer ist so wirksam wie die Liebe - sie erfasst den ganzen Menschen in seinem Sein. Trauer ist Liebe. Sie ist die Verbindung zu einer dauerhaft fehlenden Person. Mit dem Verlust läuft sie ins Leere, denn Worte, Blicke und Berührungen bleiben unbeantwortet. Es gibt keine Resonanzen mehr.
Die persönliche Erfahrbarkeit vom Sterben und Tod der anderen ist in den modernen Gesellschaften durch Rationalisierung, Effizienzwillen und Bürokratie deutlich erschwert worden. Nur noch Staatsbegräbnisse erregen öffentliche Aufmerksamkeit, und Todesanzeigen zeugen vom ursprünglichen Bedürfnis, den Tod eines Menschen öffentlich zu betrauern. Heute erleben nur noch diejenigen, die direkt vom Tod Angehöriger oder von Freunden betroffen sind, und jene Menschen, die als Pflegekräfte, Ärzte, Sanitäter, Bestatter oder Seelsorger arbeite, den Tod der anderen. Die große Mehrheit der Bevölkerung ist in die Lage versetzt, die rationale und emotionale Auseinandersetzung mit dem eigenen Ableben erfolgreich zu vermeiden. Solange wir in einer engmaschig vernetzten Konsum- und Medienwelt funktionieren und konsumieren, sind wir Teil der Gesellschaft und fühlen uns lebendig. Das Versprechen liegt in der Zukunft, und die Zukunft soll möglichst lange währen.
Dem Streben nach einem individuellen Leben in modernen Gesellschaften steht die deutliche Zunahme der Anonymisierung des Sterbens und der Bestattungsformen gegenüber. Sie können als weiterer Schritt einer Rationalisierung und der damit verbundenen Zurückdrängung des Individuellen im Tod gedeutet werden. In dem seit vielen Jahrzehnten ansteigenden Wunsch nach Feuerbestattungen (aktueller Anteil etwa 75 Prozent) mag sich zudem eine bis in den Tod reichende Körperfeindlichkeit post-industrieller Gesellschaften offenbaren. Der Körper darf nicht langsam verwesen, sondern soll sauber und effizient verbrannt werden, um ihn danach möglichst platz- und kostensparend - halb oder ganz anonym - beizusetzen. Oder die Urne mit den Überresten des geliebten Menschen steht im Regal, ohne öffentlichen Gedenkort, der Gemeinschaft entzogen, doch dafür stets mobil und anwesend. Die wichtige Funktion, die eine Bestattung im Prozess von Abschied und Trauer innehat, wird dabei ignoriert.

Abschied ist ein schweres Wort ... Foto: pixabay people-3190628_1280

Alternativ zum konfessionellen oder kommunalen Friedhof bietet sich seit 2001 die Beisetzung im Wald an. Die Hinterbliebenen sollen möglichst keine Arbeit mit dem Toten haben, was zu einem deutlichen Wandel der Dienstleistungen im Bereich der Bestattungskultur führte. Der deutsche Sehnsuchtsort Wald wird zur romantischen Metapher des beschleunigten Eingehens in den Kreiuslauf derr Natur. Die rückstandslose Kompostierung findet also wieder „extra murtos“, ja sogar weit außerhalb der bewohnten Zivilisation statt., Niemand muß dort ein Grab gestalten oder pflegen, und die langen Ruhezeiten beruhigen die Nachfahren zusätzlich, da sie sich die Frage nicht mehr stellen müssen, was nach ihrem Ablauf sein soll. Diese Form der Entsorgung sterblicher Überreste dient vor allem dazu, den Nachkommen oder Verwandten Sorgen zu nehmen. Die Bedeutung des Verlusts eines Gedenkorts im sozialen Gefüge des Wohnorts wird meist nicht mehr wahrgenommen, denn die Anforderungen an eine mobile Gesellschaft haben viele Familien längst in alle Himmelsrichtungen verteilt. Trauer und Gedenken lösen sich zunehmend von einem Ort, wandern zum Teil in den digitalen Raum und werden virtuell in den sozialen Medien gelebt.

Seit der Friedhof mit der Entstehung der Beisetzungswälder (November 2001) sein Monopol verloren hat, befassen sich immer mehr Menschen mit der Frage, wie und wo sie bestattet werden möchten. Die Formen und Möglichkeiten haben sich in den letzten Jahren vervielfacht, und diese Diversifikation bietet auch die Chancew eines umfassenden Dialogs. Der Umgang mit dem Tod umfasst zwei entescheidende Bereiche des Lebens, und hieraus bezieht die Sepulkralkultur eine dauerthafte Aktualität: Zum einen das öffentliche, das soziale Miteinander, das sich in Bestattungs- und Trauerformen sowie in Ritualen des Gedenkens manifestiert. Zum anderen das persönliche Sterben, das jeden betrifft. In diesem Spannungsfeld zwischen Wir unbd ich, zwischen Geburt und Sterben, zwischen Freude und Trauer findet sich das Leben.

Dirk Pörschmann
Rotary Magazin November 2023

Kein Ball bewegt sich mehr durch dich,
kein Schnee läßt deine Spur erkennen, kein Berg nimmt dich mehr in Empfang und meine Hände greifen ins Leere.

Du bist nicht mehr da und wir können es nicht fassen.
Der Schmerz ist unendlich und es bleiben nur die liebevollen Erinnerungen und Gedanken an die Zeit, die wir mit dir verbracht haben.

Wir nehmen Abschied
und behalten dich ganz fest in unseren Herzen

Wolfgang Meisgeier

*** 21.03.1939 † 07.11.2023**

In liebevoller Erinnerung
Deine Frau Ming
Deine Tochter Susann mit Andreas
Dein Sohn Bodo mit Chrissi
Deine Enkel Jenny mit Kevin, Moritz, Jakob und Konstantin
im Namen aller Anverwandten und Freunde

Gera, im November 2023
Die Trauerfeier findet zur Urnenbeisetzung am Freitag, dem 01. Dezember 2023, um 14.00 Uhr auf dem Ostfriedhof Gera statt.

Tränen vergießen

Du kannst Tränen vergießen, weil sie gegangen ist oder Du kannst lächeln, weil sie gelebt hat.

Du kannst Deine Augen schließen und beten dass sie zurückkommen wird oder Du kannst Deine Augen öffnen und sehen was von ihr geblieben ist.

Dein Herz kann leer sein weil Du sie nicht mehr sehen kannst oder es ist voll von der Liebe die sie mit Dir geteilt hat.

Du kannst dem Morgen den Rücken drehen und im Gestern leben oder Du kannst dankbar für das Morgen sein, eben weil Du das Gestern gehabt hast.

Du kannst immer nur daran denken, dass sie nicht mehr da ist, oder Du kannst die Erinnerungen an sie pflegen und sie in Dir weiterleben lassen.

Du kannst weinen und Deinen Geist verschließen, leer sein und Dich abwenden oder Du kannst tun was sie wünschen würde: Lächeln, die Augen öffnen, lieben und weitermachen...

aus dem Englischen übersetzt

Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird. Franz Kafka

Nach einem langen, erfüllten
und arbeitsreichen Leben
ist mein lieber Ehemann, Vater,
Großvater, Bruder und Onkel

Fritz Grunert

* 17.3.1931 † 11.11.2023

von uns gegangen.

In Liebe, Dankbarkeit und Trauer
Deine Renate
Deine Kinder Ottmar und Cornelia
Deine Enkel Mathias und Manuela
Im Namen aller Angehörigen

Gera, im November 2023

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. 12. 2023 um 10.00 Uhr auf dem Ostfriedhof Gera in der neuen Feierhalle statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Südfriedhof in Gera.

von Persönlich bis Geschäftlich

Stellenmarkt

tempton
Produktionshelfer (m/w/d) & Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg, Gera & Triptis gesucht,
TEMPTON GmbH, Schmelzhüttenstraße 9,07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

Alteingesessener Betrieb aus Gera sucht Sie/Dich zur Personenbeförderung auf 520 € Basis. Gern Frührentner oder Rentner mit FS-Klasse 3.
Mehr Infos unter 0365 / 551 64 64

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!

Niemandem bleibt es erspart, Freunde und Bekannte vom Tod eines geliebten Menschen zu unterrichten und später für tröstende Worte, Blumen und andere Zuwendungen zu danken.

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer Danksagung erreichen Sie in Gera

- **jeden Verwandten**
- **jeden Freund**
- **jeden Bekannten**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
unter Telefon: 0365 / 4346258

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!

Haben Sie alles gefunden, was Sie interessiert?
NEIN?!
Dann schreiben Sie uns!

Neues Gera, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera
neuesgera@verlag-frank.de

Neues Gera • Anzeigen (0365) 4 34 62 58

Bekanntschaften

Er, 62/170/75 kg, sucht Sie für diskrete erotische Treffen. Tel./SMS/WhatsApp, 01601671323

Witwe, Mitte 70, ehrl., hilfsber., sehr naturverb. sucht Dame/Herrn für gemeins. Unternehm. mögl. r. Gera, nicht Beding. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 507, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Einsame Sie, 81/160, schlk., möchte Weih. n. m. allein sein. Su. ehrl. liebev. u. gepfl. Herrn, NR, 78-83 J., f. gemeins. Untern., wie Reisen, Natur, Musik u.v.m., auch mit kl. Behind. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 508, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Hey, ich bin 47 Jahre alt, männlich, 1,88 gross, gepflegt u. beruftstätig. Ich suche eine „Sie" für alles, was Spaß und gute Laune macht. Bin vielseitig interessiert. Natur u. Spaziergänge, Sport u.v.m.! „ Sie sollte einfach die Frau, Freundin, Partnerin u.v.m. sein u. fast die gleichen Eigenschaften haben u. im Alter zw. 40 u. 60 Jahren sein. Nun ja, ich weiß zwecks der ganzen „Sache" in der Welt, was uns den Menschen angeht, ist es z.Z. nicht einfach, aber trotzdem gibt es ein danach! Nun aber lasse ich mich überraschen, wer mir antwortet. Daher, alles kann, nur kein muss u. bleiben „Sie" weiterhin gesund und einfach die „Frau"! Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 509, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg. Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Unterricht

30 Jahre
Priv. Berufsbildungs-Akademie UNIVERSUM
Ausbildungen f. Arbeitslose:
7 Mon. **Mobile/r** ab 27.11.23
1. **Altenpflegehelfer/in** mit „Betreuungskraft" (§43b,§53b)
möglich mit **kostenlosem** Erwerb
PKW-Führerschein
Einstieg noch möglich!
2. Betreuungskraft (160h in Pflegeeinrichtungen ab 08.01.24
EINSTIEG noch möglich!
www. UNIVERSUM-Akademie.de
GP Keplerstr. 6-8, Tel. 0365-7314932
INFO: Frau P. Kießling

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösung?
komplette Beräumung, keine Vorarbeiten durch Sie, wir erledigen alles, Koordination aller Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe.
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679 www.Knut-Ebbinghaus.de

Garagen

Garage zu vermieten, 07546 Gera, W. Stötzner Str. 3, Tel. 51997

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf, Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Kinderbett (1,40 x 0,80 m) mit Bettwäsche usw. in top Zustand an Selbstabholer abzugeben. Preis VB. Tel: 0173/3738917

Suche Ostsee- u. a. Bilder von Helmut Janka. Tel. 0365/814210

Werfen Sie keine Bücher, CD´s, DVD´s u. Schallplatten weg, kein Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eckbert.madaler@t-online.de

Schön gelegener Pachtgarten am Südhang nähe Ferberturm in Gera mit massivem Bungalow und Terrasse, W/E-Anschluss und Geräteschuppen aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Anfahrtsweg bis an das Gartentor. Preis nach VB. Telefon: 0365/4202668.

Biete ganzjährig Unterstellmöglichkeit für Motorrad, Nähe Trebnitzer Straße. Tel. 0177-1982536

Wer kann mir einen Baum in Gera fällen? Tel. 0171 8362003

Design-Glastisch, Höhe 40 cm, Kantenlänge 74 x 74 cm, Glasplatte 2 cm dick, Chromgestell für 120 €, Spiegel mit Schliff, erst Hälfte des 20. Jahrh., oval, Höhe 98 cm für 120 € zu verkaufen. Handy 0174 7139184

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081 bzw. info@afd-gera.de

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Geschäftsempfehlung

Bäume fällen, Zaunbau, Hecke schneiden, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

Sie suchen Produkte der Firma Amway? Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o. Mail eckbert.madaler@t-online.de
Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

Baumfällungen, Gehölzschnitt 03441 5306807, 0176 28 44 52 20

Geschäftsempfehlung

frankdomin MALERMEISTER
☎0365.7103101

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

Ihr Produzent...!
dachbleche24.de
1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt +
Lieferung bundesweit
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24-shop.de

BODENLEGER
Andrä

Alle Bodenbeläge / Fliesen / Parkett
GERA / 0365 - 2058 700 2

Neues Gera
Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Hilfe im Trauerfall

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str.12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr.36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

V238
Bestattungshaus Uwe Schmidt

Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung"
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. Dezember**.
"Die LINKE. am Abgrund", eine Analyse von Andreas Popelka
Nachlese zur Informationsveranstaltung mit Dr. H.-G. Maaßen in Kosma am 29. November

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Anzeigentext:

1,50 €
3,00 €
4,50 €
6,00 €
7,50 €
9,00 €
10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,– € je Ausgabe bei Abholung 2,– €

Name _____ Vorname _____
Straße, Hausnummer _____ Telefon _____
PLZ, Ort _____

☐ bar

☐ SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Hiermit bestelle ich nebenstehende Anzeige ..... mal für folgende Rubrik:

☐ Stellenmarkt ☐ Wohnungen
☐ Urlaub ☐ Kraftfahrzeuge
☐ Bekanntschaften ☐ Verschiedenes
☐ Tiermarkt ☐ Immobilien

Gewerbliche Anzeigen kosten: 3,00 €/Zeile zzgl. MwSt

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Anzeigen können auch im Internet aufgegeben werden unter: www.neuesgera.de

Datum _____ Unterschrift _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

Geraer TV-Mädchen gleich zweimal auf dem Podest

Turnen: Bei den Thüringer Mannschaftsmeisterschaften landen die Klemmert-Schützlinge auf den Plätzen eins und zwei

Von Jens Lohse

Gera (NG). Gold und Silber gab es für den gastgebenden TV Gera bei den Thüringer Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen in den Altersklassen 8/9 und 10/11 im heimischen Turnsportzentrum. Gerade bei den jüngeren Mädchen dominierte die Geraerinnen das Geschehen an den Geräten.

Vivien Kühn, Joy Machold, Lenita Eichhorn, Wiebke Druse und Annabella Haselbarth setzten sich mit 207,50 Punkten und somit mehr als fünf Zählern Vorsprung vor dem ESV Lok Erfurt (202,20), der TsG Jena (200,25), dem MTV 1860 Erfurt (199,45), dem SC Leinefelde 1912 (195,05), dem Gothaer TV 1860 (184,95) und dem TSV Meiningen (148,75) durch. Vivien Kühn behielt in der inoffiziellen Einzelwertung im Mehrkampf mit überzeugenden 54,05 Punkten die Oberhand und war an allen vier Geräten die beste der 33 angetretenen Turnerinnen. Beim Sprung schaffte sie das Kunststück, mit 14,00 Zählern die Idealpunktzahl zu erhalten. Joy Machold belegte in der Mehrkampf-Wertung mit 52,15 Punkten Rang zwei und schaffte es auch am Stufenbarren (2.) und beim Sprung (3.) aufs imaginäre Podest. Auch Lenita Eichhorn als Gesamt-Sechste im Vierkampf mit 50,90 Punkten, Wiebke Druse (7./50,35) und Annabella Häselbarth (14./49,85) erfüllten die Erwartungen.

Den Thüringer Mannschaftsmeistertitel im Turnen holt sich die Mädchen-Riege des TV Gera in der AK 8/9. Foto: Jens Lohse

Dagegen mussten sich die Geraer TV-Mädchen der Altersklasse 10/11 dem ESV Lok Erfurt um 0,50 Punkte geschlagen geben und somit mit Silber vorliebnehmen. Die von zwei Gast-Turnerinnen aus Heringen unterstützten Landeshauptstädterinnen ließen mit 235,95 Punkten Elina Födisch, Lucy Lautenschläger, Svea Böswetter, Charlotte Grimm und Amelie Heinold um einen Hauch (235,45) hinter sich.

Dahinter ordneten sich mit deutlichem Abstand die TsG Jena (230,70), der MTV 1860 Erfurt (224,95), der TSV Meiningen (215,10) und die Freien Turner 1990 Eisenach (206,95) ein.

Am Schwebebalken wussten die Geraerinnen besonders zu gefallen, machten dort mehr als eineinhalb Punkte auf Lok Erfurt gut, die allerdings am Stufenbarren und am Boden wieder verloren gingen. Elina Födisch durfte sich in der Einzelwertung mit Rang drei schmücken, überzeugte zudem mit der besten Stufenbarren- und der drittbesten Boden-Übung. Lucy Lautenschläger belegte im Mehrkampf Platz sechs und überzeugte mit dem zweitbesten Sprung. Charlotte Grimm trumpfte mit einer tollen Leistung am Schwebebalken auf. Svea Böswetter bescheinigte Cheftrainerin Elke Klemmert ihren bisher besten Wettkampf überhaupt, den sie mit dem zweitbesten Balken-Vortrag krönte. Amelie Heinold trug am Stufenbarren und Boden dazu bei, dass die Silbermedaille an den Geraer Turn-Nachwuchs ging.

Aenne-Biermann-Preis

Gera (NG). Am 21. November fand im Museum für Angewandte Kunst die 14. Aenne-Biermann-Preisverleihung statt. Die Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Fotografie hat sich der Herausforderung gestellt, aus über 1.500 eingegangenen Fotoprojekten fünf Gewinnerbeiträge auszuwählen. Die Stadt gratulierte bei der Vernissage den diesjährigen Preisträgern Stefanie Schroeder, Kai-Uwe Schulte-Bunert, Florian Glaubitz, Felicitas Fäßler und Tobias Kruse.

Unter den Gewinnern vergangener Wettbewerbe befinden sich auch immer wieder Namen von in der deutschen Fotoszene bekannt gewordenen Künstlern. Aus jedem Jahrgang gehen ausgewählte Werke in die fotografische Sammlung des Museums für Angewandte Kunst über. So wächst der Bestand an deutscher Gegenwartsfotografie beständig und dokumentiert und bewahrt gegenwärtige Tendenzen für die Zukunft. Der Aenne-Biermann-Preis wurde 1992 das erste Mal von der Stadt Gera ausgelobt und findet nun regulär im Turnus von zwei Jahren statt. Geschaffen wurde die Initiative durch das Museum für Angewandte Kunst als ein Fotografie-Wettbewerb, der allen interessierten Fotografinnen und Fotografen offen steht.

Spielplatz-Drehscheibe

Gera (NG). Auf dem Spielplatz in der Altenburger Straße gibt es eine neue Attraktion: Ab sofort steht auf der Anlage, die im Volksmund auch gern als „Birkenwäldchen“ bezeichnet wird, wieder eine Drehscheibe für die kleinen und großen Interessierten zur Verfügung. Die offizielle Freigabe zur Nutzung erfolgte am 22. November. Die Kosten für das neue Spielgerät belaufen sich auf rund 10.500 Euro und werden aus Mitteln der Infrastrukturpauschale 2022 gedeckt. Deren Verwendung wurde im Juli 2022 in einer Prioritätenliste des Jugendhilfeausschusses festgelegt, in der die Ersatzinvestition für eine neue Drehscheibe in der Altenburger Straße der obersten Kategorie zugeordnet wurde.

Gesundheitskurse

Gera (NG). Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, findet auch im kommenden Jahr wieder entsprechende Kursangebote im Geraer Hofwiesenbad. Teil dieses Angebots wird dabei auch der beliebte Kurs „Präventive Aqua Fitness“ sein, der in seinem aktuellen Durchlauf aufgrund von personellen Umstrukturierungen verkürzt werden muss. „Das Angebot findet in der 47. Kalenderwoche in diesem Jahr das letzte Mal statt. Das ist für die Teilnehmenden zwar nicht optimal, wir werden aber mit den noch kommenden Terminen sicherstellen, dass jeder sein Zertifikat erreichen und damit eine Erstattung bei der Krankenkasse beantragen kann“, erklärte Bertram Koch, Geschäftsführer der Elstertal Infraprojekt, die das städtische Hofwiesenbad betreibt. Im neuen Jahr soll der Kurs „Präventive Aqua Fitness“ unter neuer Leitung wieder für Interessierte zur Verfügung stehen.